P.b.b. An einen Haushalt
Erscheinungsort Steyr
Verlagspostamt 4400 Steyr
Ausgegeben und versendet
am 18. September 1995
38. Jahrgang

steyr

Die gotische Wendeltreppe
des Bummerlhauses
mit gemeißeltem Handlauf

9

Amtsblatt der Stadt Steyr
Informationen
und amtliche
Mitteilungen

Stadt Steyr **Umweltberatung**

Grünes **81 133** Telefon

EUROPÄISCHES NATURSCHUTZJAHR 1995

1970 *Naturschutzgebiete* wurden geschaffen.

1995 *Naturschutz überall:*

Aus einer ganzheitlichen Betrachtungsweise wissen wir, daß jedes natürliche System, jeder Teil unserer Umwelt

- in der Kulturlandschaft wie im Hochgebirge,
- an Gewässerrändern und im Siedlungsraum,
- an Verkehrswegen, im Wald, im Forst,
- im Schulhof und im Industriegelände

unseren Schutz benötigt.

„Flächendeckender Naturschutz“

hilft, unsere *Lebensgrundlagen* zu sichern und unsere *Lebensqualität* zu erhalten.

WERDEN SIE NATURSCHÜTZER !

Die Seite des Bürgermeisters

Liebe Steyrerinnen und Steyrer,

da Finanzstadtrat Dkfm. Mag. Zagler sein Mandat aus beruflichen Gründen zurückgelegt hat, werde ich in Zusammenarbeit mit den im Gemeinderat vertretenen Parteien den Haushaltsvoranschlag 1996 erstellen. Eines ist schon jetzt klar - und da weiß ich mich auch in Übereinstimmung mit den anderen Fraktionen -, daß der Ausgabenrahmen des ordentlichen Haushaltes im kommenden Jahr nicht größer sein darf als heuer. Der schon im Vorjahr eingeschlagene Sparkurs wird konsequent weitergeführt. Alle Projekte des außerordentlichen Haushaltes sind auf ihre Finanzierbarkeit zu prüfen. Das heißt, wieviel Geld bleibt uns nach Abzug der Ausgaben für Tilgung und Verzinsung für bisher aufgenommene Darlehen. Das ist sehr wenig und reicht bei weitem nicht für die Finanzierung aller dringenden Vorhaben. Daher müssen wir zusätzliche Verschuldung in Kauf nehmen. Welche Projekte nun tatsächlich als unaufschiebbar und mit Darlehen finanziert werden, darüber werden wir eingehend beraten. Es können meiner Ansicht nach nur Projekte in Angriff genommen werden, für deren Realisierung es eine breite Zustimmung im Gemeinderat gibt. Es geht ja weniger um die Entscheidung, ob ein Projekt jetzt oder später - wenn wir vielleicht wieder mehr Geld haben - realisiert wird, es geht darum, daß wir unwiederbringliche Chancen vertun, wenn wir nicht jetzt zugreifen und uns deshalb mit schmerzlicher Neuverschuldung abfinden müssen. Beispiele: die Fachhochschule, die Nordspange, das Industrieforum im ehemaligen Reithofferwerk, die Bahnhof-Überbauung.

Wir haben gegen stärkste Konkurrenz Steyr als Standort für eine Fachhochschule durchgesetzt und müssen alle damit verbundenen Millionenausgaben in Kauf nehmen. Die Option Fachhochschule für Steyr gibt es nur jetzt. Mit einer Ablehnung hätten wir den Anschluß verpaßt wie vor hundert Jahren, als unsere Vorfahren glaubten, sie brauchen keinen Anschluß an die Westbahn. Wenn wir uns nicht jetzt für die Einrichtung eines Industrieforums im ehemaligen Reithofferwerk entscheiden, verlieren wir die finanziellen Hilfen im Zusammenhang mit der Landesausstellung 1998. Die fachlich kompetente Darstellung der alten Fahrzeuge und Konstruktionspläne muß jetzt gemacht werden, weil nur mehr wenige Leute leben, die das können und auch bereit sind, am Aufbau des Museums mitzuarbeiten. Schaffen wir das Museum nicht, werden die alten Fahrzeuge und Exponate in alle Windrichtungen verkauft. Wir hätten dann die Chance der Darstellung der industriellen Entwicklung Steyrs vertan, die Teil der Identität vieler Familien der Region ist. Es soll mit den alten Steyr-Fahrzeugen nicht passieren, was mit der Auto-Elektrik-Sammlung der Steyrer Firma Kogler über die Bühne gegangen ist: die Mittel des Technischen Museums Wien reichten nicht für den Ankauf, die Exponate gingen nach Stuttgart. Greifen wir nicht für die Vorfinanzierung der Nordspange in die Tasche, fallen wir angesichts der Geldnot des Bundes wieder um zehn Jahre zurück und ersticken im innerstädtischen Verkehr. Die Verkehrsdrehscheibe Bahnhof müssen wir jetzt in Angriff nehmen, wollen wir brennendste Nahverkehrsprobleme lösen und nicht die schon zugesagten Förderungen verlieren. Die Liste läßt sich fortsetzen mit dem nur jetzt möglichen Kauf des Stadtgutes, der ehemaligen Hauptreparaturwerkstätte an der Ennser Straße für das Kommunalzentrum oder dem Zwang zu Millionenzuschüssen für die Industrie.

Was ich mit wenigen Beispielen nur sagen will, ist der schier unausweichliche Druck, Projekte jetzt in Angriff nehmen zu müssen und dafür Kredite aufzunehmen, weil es um entscheidende Weichenstellungen für die Stadtentwicklung geht, die, wie gesagt, eben nur jetzt möglich sind.

Den Anschluß zur Auffahrt auf den Daten-"Highway" des Internet werden wir auch nicht verpassen. Mit der Gründung des Regionalen Informationssystems (RIS), an dem sich Gemeinden und Institutionen beteiligen, wird eine Pioniertat gesetzt: Erstmals in Österreich stellt sich eine Region als Ganzes dar und präsentiert sich optimal im weltweiten Internet. Am 4. September wurde in Steyr der "Verein zur Förderung der Telekommunikationsanwendungen in der Region Steyr-Kirchdorf" (Telekom) gegründet. Telekom beteiligt sich an der RIS-Errichtungs- und Betriebsgesellschaft mbH. Die RIS-Gesellschaftsgründung wird noch heuer vollzogen. Mitglieder sind auch die Ennskraftwerke, die Raiffeisenbank OÖ, die HYPO OÖ, die Post und der Verein Telekom. Damit ist die Region auf dem neuesten Stand in Sachen regionaler und internationaler Kommunikation.

Ich wünsche Ihnen eine gute Zeit, mit herzlichen Grüßen

Ihr

Hermann Leitenmayr

Änderung der Flächenwidmung für BMW-Neubau

BMW investiert 3 Milliarden Schilling für die Erweiterung des Motorenwerkes in Steyr. Damit werden 150 neue Arbeitsplätze geschaffen. Der Stadtsenat beschloß in diesem Zusammenhang eine Änderung des Flächenwidmungsplanes für ein 10.000 Quadratmeter großes Grundstück im Bereich der Hinterbergstraße. Das Areal wird von Betriebsbaugebiet in Industriebaugebiet umgewidmet.

1,2 Mill. S für Versorgung mit Erdgas

Die Stadtwerke investieren für die Versorgung der Siedlungsgebiete Hofergraben und Sandmayrgründe mit Erdgas 1,282.000 Schilling. Die Baumaßnahmen umfassen die Verlegung einer Hochdruckleitung vom Siedlungsbereich Christkindl in den nördlichen Bereich der Sandmayrgründe. Parallel dazu wird eine Niederdruckleitung zur Versorgung des Gebietes Hofergraben-Aschacherstraße verlegt. Außerdem wird eine Reduzierstation gebaut.

350.000 S für bedürftige Pensionisten

Im Hinblick auf das kommende Weihnachtsfest bewilligte der Stadtsenat 350.000 Schilling für bedürftige Pensionisten. Jeder Bezieher einer Mindestpension bekommt einen Barbetrag von 500 Schilling. Im Vorjahr kamen 663 Pensionisten in den Genuß dieser Aktion.

Stadt verpachtet Eigenjagd

Mit dem Kauf des 115 Hektar großen Stadtgutes wurde die Stadt auch Eigentümerin einer Eigenjagd, die nun mit Beschluß des Stadtsenates für ein Entgelt von 70 Schilling pro Hektar an Ing. Willibald Gruber bis 31. März 2000 verpachtet wurde. Gruber will das Jagdgebiet gemeinsam mit den anderen Mitgliedern der Steyrer Jagdgesellschaft bewirtschaften.

Förderung für Schüler aus dem Ausland

Das Berufsförderungsinstitut Oberösterreich bietet ausländischen Pflichtschülern außerschulische Förderkurse, um die Integration der Kinder und ihrer Familien in sprachlicher, sozialer und gesellschaftlicher Hinsicht zu erleichtern. Das "Internationale Lern- und Beratungszentrum für Schüler und Eltern" des Berufsförderungsinstitutes Oberösterreich bekommt von der Stadt Steyr eine Subvention in Höhe von 81.000 Schilling.

Die Qualität des Trinkwassers verbessert sich

Wegen des 1995 erhobenen erhöhten Desäthylatrazingehaltes hat der Wasserverband "Region Steyr" beim Amt der OÖ. Landesregierung um eine Ausnahmegenehmigung zur Abgabe des Trinkwassers an die Bevölkerung angesucht und mit Bescheid vom 15. 2. 1995 die entsprechende Bewilligung zur Grenzwertüberschreitung bis 0,4 Mikrogramm pro Liter, befristet bis 1. 8. 1996, erhalten. Gleichzeitig wurde dem Wasserverband die Auflage erteilt, die im Versorgungsbereich dieser Trinkwasserversorgungsanlage gelegene Bevölkerung einmal jährlich über die erhobenen Werte des Desäthylatrazins im Trinkwasser zu informieren. Die Untersuchungen im Juni 1995, die durch das Umweltanalytische Institut DI Dr. Heinl durchgeführt wurden, haben ergeben, daß der Gehalt an Desäthylatrazin im Trinkwasser auf 0,08 Mikrogramm pro Liter (Grenzwert 0,1 Mikrogramm pro Liter) abgesunken ist. Damit zeigt sich, daß die Kontamination des Grundwassers im Bereich Dietach und Tinsting durch das seit dem Frühjahr wieder eingeführte Anwendungsverbot des Atrazins weiter zurückgeht und zu erwarten ist, daß spätestens 1996 keine Erweiterung der behördlichen Bewilligung nach der Trinkwasserverordnung notwendig sein wird.
Die Bemühungen der Stadt Steyr gegen die 1993 aufgetretene Perchlorethylenverunreinigung im Grundwasserfeld Dietach sind erfolgreich verlaufen, trotzdem ist der Betrieb der Reinigungsanlage noch über mehrere Jahre erforderlich. Für die Grundwassersanierung mußten in den letzten beiden Jahren (1993 und 1994) rund 18 Millionen Schilling aufgewendet werden.

Landesaltentag 1995

Der Landesaltentag soll die älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger unseres Landes in den Mittelpunkt eines Festtages stellen, den Dank und die Anerkennung aller übrigen Staatsbürger, insbesondere deren Verbundenheit mit der älteren Generation zum Ausdruck bringen. Dieser Landesaltentag wird heuer zum 25. Mal in Steyr durchgeführt.
Zu diesem Anlaß veranstaltet die Stadt Steyr am Montag, den 25. September um 14.30 Uhr im Stadttheater Steyr, Volksstraße 5, einen "Bunten Nachmittag" mit der "Böhmischen Blasmusik Bohemia". Kostenlose Eintrittskarten zu dieser Veranstaltung sind ab Mittwoch, den 13. September im Tourismusverband Steyr, Rathaus, ebenerdig links, erhältlich. Für die Besucher wird ab 13.45 Uhr ein kostenloser Pendelverkehr mittels Sonderautobussen zum Stadttheater Steyr eingerichtet; desgleichen nach Ende der Veranstaltung zu den genannten Ausgangspunkten zurück.
Die Stadt Steyr lädt Sie sehr herzlich zu dieser Veranstaltung ein. Als Bürgermeister würde es mir eine große Freude sein, Sie beim "Bunten Nachmittag" des Landenaltentages 1995 im Stadttheater Steyr begrüßen zu dürfen.

Der Bürgermeister:
Hermann Leithenmayr

Stadt finanziert mit dem Land die Familien-Kurzzeithilfe der Caritas

Die Stadt Steyr will mit Beginn des kommenden Jahres 50 Prozent des finanziellen Abganges der im Stadtgebiet geleisteten Familienhilfe durch die Caritas tragen. Der Stadtsenat beschloß einen entsprechenden Antrag an den Gemeinderat. 50 Prozent zahlt das Land, die Caritas übernimmt die Kosten der zentralen Verwaltung des Hilfsdienstes. Angeboten werden Familien-Kurzzeithilfe und Kinderpflege. Mit der Familien-Kurzzeithilfe soll der Ausfall der Mutter oder anderer Bezugspersonen in der Familie überbrückt werden. Der Einsatz der Familienhelferin kann zwei bis vier Wochen dauern, allerdings nur über die dringendst notwendige Zeit. Zu den Aufgaben der Familienhelferin zählen u. a. Versorgung der Kinder, Pflege und Betreuung behinderter, kranker oder alter Familienangehöriger sowie alltägliche Hausarbeiten. Familien mit alleinerziehenden, berufstätigen Müttern oder Vätern können bei sozialer Bedürftigkeit die Kinderpflege der Caritas in Anspruch nehmen. Die Einsatzdauer ist hier auf ein bis vier Wochen beschränkt. Im Rahmen der Kinderpflege in der Wohnung der Eltern sorgt die Familienhelferin für das kranke Kind, bereitet kleine Mahlzeiten und besorgt kleine Aufräumarbeiten.
Der Kostenbeitrag für die Dienstleistungen wird nach dem Familien-Nettoeinkommen berechnet, mindestens 70 Schilling pro Tag bis 1.180 Schilling. Der durch Kostenbeiträge der Familie nicht gedeckte Abgang wird je zur Hälfte von der Stadt Steyr und dem Land Oberösterreich übernommen. Die Einsätze werden nach der zeitlichen Reihenfolge der Ansuchen und der Dringlichkeit der Notsituation geleistet. Die Entscheidung liegt bei der Einsatzleitung der Familienhilfe der Caritas Linz.

Gedruckt auf umweltfreundlichem, chlorfrei gebleichtem Papier

steyr

Blick auf das BMW-Motorenwerk. Bisher wurden in vier Ausbaustufen 13,6 Milliarden Schilling investiert. Foto: Hartlauer

Stadt fördert vierte Ausbaustufe des BMW-Motorenwerkes mit 31 Millionen Schilling

Für die vierte Ausbaustufe des Motorenwerkes in Steyr investierte BMW 3,4 Milliarden Schilling. Für Forschung und Entwicklung der Dieselmotoren-technologie wurden 1,3 Milliarden aufgewendet, für Umwelt und Schulung 0,3 Milliarden und für sonstige regionale Investitionen 1,8 Milliarden. Die Republik fördert den Ausbau, der derzeit noch im Gange ist, mit 314 Millionen Schilling, das Land Oberösterreich zahlt 98,6 Millionen Schilling und die Stadt Steyr fördert mit 31 Millionen Schilling in einem Zeitraum von fünf Jahren. 1996 sind 7 Millionen Schilling zu zahlen, von 1997 bis 2000 betragen die Jahresraten jeweils 6 Millionen Schilling. Mit der Förderung ist für die BMW Motoren AG die Erhöhung des Beschäftigtenstandes auf 2300 Mitarbeiter bis Ende 1996 verpflichtend verbunden.
BMW hat in den vier Baustufen bisher 13,6 Milliarden Schilling in Steyr investiert. Für die Ausbaustufen 1 - 3 hat sich die Stadt zu Förderungen in Höhe von 103,9 Millionen Schilling verpflichtet.
BMW plant bereits eine fünfte Ausbaustufe mit einem Investitionsvolumen von 3 Milliarden Schilling und 150 neuen Arbeitsplätzen.

1,6 Millionen Schilling für Fachhochschule

Als Finanzierungsbeitrag der Stadt Steyr für den im Herbst beginnenden Fachhochschul-Studiengang "Produktions- und Managementtechnik" zahlt die Stadt als Beitrag für dieses Jahr 1,5 Millionen Schilling. Der Jahresbeitrag für die Mitgliedschaft im Fachhochschul-Trägerverein kostet 100.000 Schilling. Der Stadtsenat beantragt beim Gemeinderat die Freigabe von 1,6 Millionen Schilling.

Zahl der Pflegekinder stark gestiegen

Die Zahl der Pflegekinder ist in Steyr gegenüber dem Vorjahr um 36 Prozent gestiegen. Für 21 Pflegekinder muß die Stadt heuer 1.385.000 Schilling zahlen, das sind um 435.000 Schilling mehr als im Vorjahr.

174.000 Schilling Zinsenzuschüsse für Investitionen

Der Stadtsenat bewilligte für vier Gewerbebetriebe, die zur Sicherung ihrer Konkurrenzfähigkeit investieren, Zinsenzuschüsse in Höhe von 174.000 Schilling. Die Zuschüsse für die Firmen Sekima Metallbau, Wolfernstraße, Oswald Ahrer, Haager Straße und das Hotel Minichmayr belaufen sich auf insgesamt 154.000 Schilling. Die Förderung wird in fünf Jahresraten gezahlt. Für die Vinothek in der Pfarrgasse wurde ein einmaliger Zuschuß von 20.000 Schilling gewährt.

17,6 Millionen Schilling als dritte Kaufpreisrate für Stadtgut

Die Stadt Steyr hat von der Chemie Linz AG das 1.152.913 Quadratmeter große Stadtgut um 78,6 Millionen Schilling gekauft und zahlt den Betrag samt Zinsen in fünf Jahresraten. Der Stadtsenat beantragte beim Gemeinderat die Freigabe von 17,6 Millionen Schilling zur Zahlung der dritten Kaufpreisrate.

Privatinitiative für Betriebsansiedlung

Die Firma Froschauer Liegenschaftsverwaltungsges.m.b.H. hat an der Ennser Straße im Norden der Stadt Steyr ein Gewerbezentrum errichtet, in dem zehn Unternehmen 28 Mitarbeiter beschäftigen. Für die Investition in Höhe von 10,2 Millionen Schilling gewährt die Stadt als Gewerbeförderung einen Zinsenzuschuß von 400.000 Schilling, verteilt auf fünf Jahre.
Die Firma Froschauer will aufgrund der starken Nachfrage um gewerbliche Betriebsstätten ein 9317 Quadratmeter großes Grundstück an der Dornacher Straße von der Stadt Steyr kaufen, um dort ein weiteres Gewerbezentrum zu gründen. Der Kaufpreis für die Liegenschaft beträgt 4.658.500 Schilling. Das Gewerbezentrum muß innerhalb von drei Jahren realisiert sein. Zur Sicherung dieser Verpflichtung wird sich die Stadt das Vor- und Wiederkaufsrecht vorbehalten. Der Grundverkauf muß noch vom Gemeinderat genehmigt werden.

Kostenlose Rechtsauskunft

Rechtsanwalt Dr. Alois Karan erteilt am Donnerstag, 28. September, in der Zeit von 14 bis 17 Uhr im Rathaus, 1. Stock, Zimmer 101, kostenlose Rechtsauskunft. Dabei handelt es sich um eine freiwillige Dienstleistung der oö. Rechtsanwaltskammer, für welche die Stadt Steyr lediglich die Räumlichkeiten zur Verfügung stellt. Einlaß zur Beratung bis spätestens 16 Uhr.

Gedruckt auf umweltfreundlichem, chlorfrei gebleichtem Papier

Bildverarbeitung in der industriellen Praxis

Internationales Symposion im Museum Arbeitswelt - Ausstellung von Systemlösungen im FAZAT

Im Museum Arbeitswelt fand am 5. und 6. September ein internationales Symposion zum Thema "Bildverarbeitung in der industriellen Praxis" statt, bei dem industrietaugliche Bildverarbeitungssysteme präsentiert und ihre praktischen Applikationen demonstriert wurden. Es wurde gezeigt, wie diese zukunftsträchtige Technologie in den Bereichen Qualitätssicherung, Automatisierungstechnik und Meßtechnik einsetzbar ist und welche Erfahrungen beim Einsatz solcher Systeme bisher gemacht wurden. In 40 international besetzten Vorträgen wurden aus den Bereichen Teileinspektion, Vollständigkeitskontrolle und (3 D) - Vermessungen Hinweise gegeben, wie derartige Systeme kostenoptimal ausgewählt werden können. Im FAZAT stellten 18 namhafte internationale Hersteller ihre Systemlösungen vor. Die industrielle Bildverarbeitung gilt als zukunftsweisendes Instrument einer Automatisierung der Produktion und schrittmachendes Mittel der Qualitätskontrolle, Qualitätssicherung und Qualitätsplanung und führt zu erheblichen Einsparungspotentialen, womit die Wettbewerbsposition der Unternehmen bedeutend gestärkt wird.

Veranstalter des Symposions sind die PROFACTOR GesmbH in Steyr, das SKF Quality Technology Centre in Steyr (das Entwicklungszentrum für Meßtechnik der weltweit tätigen SKF-Gruppe), weiters die Vereinigung zur Förderung der Modernisierung der Produktionstechniken in Österreich (VPTÖ) und das Institut für flexible Automation der Universität Wien (INFA).

Diese hochkarätigen Institutionen realisieren in enger Zusammenarbeit mit Industriebetrieben neue ganzheitliche Ansätze in den Bereichen Forschung und Entwicklung, Design und Produktion. Univ.-Prof. Dr. Gerfried Zeichen, der als Initiator für die Gründung der Vereinigung zur Modernisierung der Produktionstechnologien in Österreich die Zusammenarbeit von universitärer Grundlagenforschung und praktischer Anwendung mit vielfältigen Initiativen und wachsender Unterstützung realisiert, setzt auf das kreative Potential der Industrieregion Steyr. "Wir wollen mit unserer Initiative eine Aufbruchstimmung in der produzierenden Industrie schaffen und als erfahrene Verantwortliche in öffentlichen und privaten Unternehmen unser Wissen mit der jungen Generation teilen und sie motivieren."

In seiner Rede zur Eröffnung des Symposions lobte Dr. Zeichen die Aufgeschlossenheit der Entscheidungsträger der Stadt für die Entwicklung neuer Technologien in Steyr und zitierte Wissenschaftsminister Scholten, der Bürgermeister Leithenmayr als einen der aktivsten Bürgermeister Österreichs bei der Realisierung von Zukunftsideen bezeichnet.

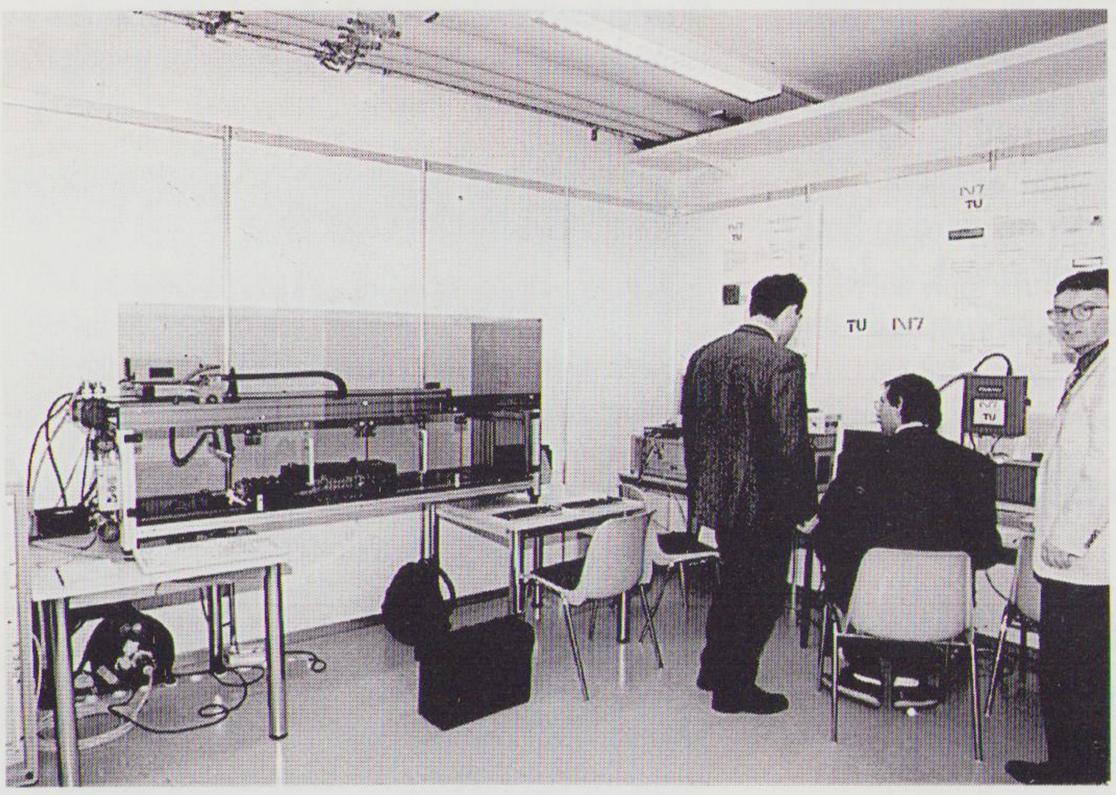
Lars Hannson, Chef des SKF Quality Technology Center in Steyr, der maßgeblich am Zustandekommen dieses hochkarätigen Symposions beteiligt ist, sieht angesichts der rasenden Entwicklung neuer Verfahren die Notwendigkeit konzentrierter Information und in der Zusammenarbeit mit "innovativen Firmen" auf partnerschaftlichen Basis einen guten Weg für die Zukunft.

Lars Hannson: "Information konzentrieren und zusammenarbeiten".

Bürgermeister Hermann Leithenmayr: "Neue Wege in die wirtschaftliche Zukunft".

Univ.-Prof. Dr. Gerfried Zeichen: "Paradigmenwechsel von der Grundlagenforschung zur angewandten Forschung".

Bürgermeister Leithenmayr dankte den Veranstaltern für ihr Engagement. Die Stadt Steyr habe mit dem FAZAT - das in der Gründungsphase noch "belächelt bis bekämpft" wurde - die Voraussetzung geschaffen, daß heute Veranstaltungen dieser Art in Steyr über die Bühne gehen. Entscheidend und als "Geheimnis des Erfolges" nannte Bürgermeister Leithenmayr die Tatsache, daß "die Chefs der örtlichen Industriebetriebe voll hinter den Projekten stehen". Mit Fachhochschule und VPTÖ im FAZAT sei Steyr gerüstet für die Zukunft.



18 internationale Hersteller boten bei der "Messe" im FAZAT ihre Systemlösungen in Sachen Bildverarbeitung an. Fotos: Hartlauer

Gedruckt auf umweltfreundlichem, chlorfrei gebleichtem Papier

steyr

Stadt Steyr beruft gegen Denkmalschutzbescheid Bauzeitplan für die Nordspange nicht in Gefahr

Gegen den Bescheid des Bundesdenkmalamtes, mit dem ein rund 60.000 m2 großes Areal am rechten Ennsufer im Stadtteil Münichholz (unterhalb der Kematmüllergründe) unter Denkmalschutz gestellt werden soll, hat die Stadt Steyr berufen. Die Stadt bezweifelt unter anderem die wissenschaftliche Exaktheit des Amtssachverständigen-Gutachtens, das - gestützt auf vereinzelte, private Streufunde - in diesem Bereich ein Siedlungsareal aus der römischen Spätkaiserzeit vermutet.
Darüber hinaus verlaufe die Trassenführung der bereits vom Bundesministerium verordneten Steyrer Nordspange über einen Teil dieser Fläche, was nach Ansicht der Stadt einen prinzipiellen Widerspruch darstelle. Nach Ansicht der Stadt bestehe auch keine Gefahr, daß - wie im Denkmalschutzgesetz festgehalten - noch nicht ausgegrabene Fundstücke gefährdet oder gar zerstört werden könnten, da seitens der Stadt keinerlei Einwände gegen Grabungen erhoben wurden und daher eine unter Denkmalschutzstellung der gesamten Fläche auch unter diesem Aspekt nicht gerechtfertigt erscheint.
"Auf den Bauzeitplan für die Steyrer Nordspange haben die Grabungen, die vom Bundesdenkmalamt auf diesem Areal auf jeden Fall durchgeführt werden, keinen unmittelbaren Einfluß, da mit der Errichtung der Nordumfahrung am linken Ennsufer begonnen und erst 1998 ein Teilbereich dieses Gebietes betroffen sein wird", sieht Bürgermeister Hermann Leithenmayr keine Gefahr für eine Bauverzögerung. Dem Bundesdenkmalamt bleibe genügend Zeit, seine Grabungen durchzuführen und auf eventuelle Fundstücke zu untersuchen.
Was die geschätzten Grabungskosten von rund 4,5 Mill. S betrifft, müßten jedoch Gespräche mit Land und Bund geführt werden. Denn das Bundesdenkmalamt verfügt nach eigenen Aussagen derzeit nicht über die erforderlichen finanziellen Mittel, aufgrund des Nordspangenbaues müssen die Grabungen aber spätestens bis 1997 abgeschlossen sein.
"Landeshauptmann Dr. Pühringer ist diesbezüglich schon informiert, und wir werden im Rahmen der Vorfinanzierung der Nordspange, die Stadt und Land bekanntlich gemeinsam für den Bund übernehmen, auch diese Frage mit dem zuständigen Ministerium noch klären", stellt Bürgermeister Leithenmayr fest.

Mit dem Bau der Nordspange wird Mitte 1996 begonnen

"Mit dem Bau der für die innerstädtische Verkehrsentlastung von Steyr so eminent wichtigen 'Nordspange' wird Mitte 1996 begonnen", weist Bürgermeister Hermann Leithenmayr die von den "Grünen" kolportierte Meldung, die Errichtung sei wegen Geldmangels abgeblasen, als falsch zurück. Vielmehr würden seitens des Landes die noch ausstehenden Behördenverfahren mit Hochdruck vorangetrieben, um anschließend sofort mit den Grundeinlöseverhandlungen beginnen zu können.
Die Detailplanung für den erforderlichen Brückenbau sei ebenfalls bereits in Gang und werde im Frühjahr 1996 abgeschlossen sein.
Die Aussage von Bundesminister Ditz am 14. Juni im Zuge einer parlamentarischen Anfragebeantwortung, daß der Baubeginn noch nicht feststehe, beruhe offensichtlich auf einem Informationsmangel zwischen Land und Bund. Bei einem Koordinierungsgespräch Ende April dieses Jahres mit Landeshauptmann Dr. Pühringer und Baulandesrat Hiesl wurde Bürgermeister Leithenmayr der Baubeginn für Mitte 1996 zugesagt. Was die Finanzierung betreffe, so Leithenmayr, würden die entsprechenden Verträge zur Vorfinanzierung zwischen Land OÖ. und Stadt Steyr in Kürze abgeschlossen. Die Bewilligung, daß dieses Bundesstraßenprojekt von Stadt und Land überhaupt vorfinanziert werden dürfe, liege vom Bundesministerium bereits vor.
"Diese Bewilligung ermöglicht uns nicht nur einen um zwei Jahre früheren Baubeginn, sie stellt auch die Garantie dar, daß der Bund die zugesagte Finanzierung im Budget 1998 vorsieht", sagt Leithenmayr.

Hallenbad muß wegen Generalsanierung eine Saison geschlossen bleiben

Wegen der dringend notwendigen Generalsanierung bleibt das Steyrer Hallenbad in der kommenden Saison geschlossen. "Das Ausmaß des Wasserverlustes, den wir aufgrund von Undichtheiten in der vergangenen Hallenbadsaison täglich hinnehmen mußten, hat leider eine Grenze erreicht, die nicht mehr vertretbar ist", nennt Bürgermeister Hermann Leithenmayr einen wesentlichen Grund, warum das Hallenbad im Herbst geschlossen bleiben muß.
Ziel der Stadt sei es jedoch, den Badebetrieb im Herbst 1996 wieder aufzunehmen. Daher müsse unverzüglich mit der Generalsanierung begonnen werden, wofür allerdings eine Mitfinanzierung des Landes unbedingt benötigt werde.
"Aufgrund der Dringlichkeit und der bekanntlich auch beim Land relativ knappen finanziellen Mittel, werde ich vorschlagen, das von der Stadt bereits seit längerem eingereichte Hallenbad-Erneuerungskonzept in Etappen zu verwirklichen, dafür aber mit der 1. Etappe, der Generalsanierung des Istbestandes, sofort zu beginnen", sagt Bürgermeister Leithenmayr und hofft, vom Landeshauptmann schon vor der im Oktober stattfindenden Sitzung der Bäderkommission "grünes Licht" zu bekommen und die Sanierung unverzüglich in Angriff nehmen zu können.
Als Überbrückung für diese Saison, in der das Hallenbad nicht zur Verfügung steht, wird sich Leithenmayr bemühen, für die Steyrer Schulen Badezeiten in den Hallenbädern in Losenstein und Bad Hall zu erhalten sowie den erforderlichen Bustransfer sicherzustellen.

Steyrer Brücken-Großprojekt abgeschlossen

Optimale Verkehrslösung für Kreuzungsbereich Wehrgrabengasse-Schwimmschulstraße

Mit dem Neubau der Wiesenbergbrücke sowie der angrenzenden Große-Fallen-Brücke konnten in Steyr mehrere drängende Probleme gelöst werden: Die Tragfähigkeit der beiden Brücken wurde entscheidend erhöht. Gleichzeitig wurde durch die dritte Fahrspur der Wiesenbergbrücke, die ein problemloses Einbiegen in die Wehrgrabengasse ermöglicht, auch der Kreuzungsbreich Schwimmschulstraße-Wehrgrabengasse verkehrstechnisch optimal gestaltet. Mit der ebenfalls neu errichteten Fußgeher- und Radfahrerunterführung wurde zusätzlich die Fabrikstraße kreuzungsfrei gehalten sowie ein direkter Anschluß von der Fabrikstraße zum Gehsteig Wiesenbergbrücke geschaffen.
Die Errichtungskosten der Wiesenbergbrücke, die aus Gründen des Hochwasserschutzes auch um 30 cm höher als die alte Konstruktion gebaut werden mußte, betrugen 7,4 Mill. S. Die neue Brücke ist 27 Meter lang, 14,5 Meter breit und verfügt beidseitig über einen Gehsteig (2 m breit). Eine ebenfalls neu geschaffene Rampe und Stiege sorgen für die direkte Anbindung an die mit einem Kostenaufwand von 2 Mill. S errichtete Fußgeher- und Radfahrerunterführung in der Fabrikstraße.
Bei der Große-Fallen-Brücke wurde das Tragwerk neu gebaut, die bestehenden Widerlager und Pfeiler wurden adaptiert. Darüber hinaus mußte die Brücke dem neuen Höhenniveau der Wiesenbergbrücke angepaßt werden. Die Baukosten der 21 Meter langen und 10 Meter breiten Fallenbrücke belaufen sich auf 2,5 Mill. S. Für den Straßenbau im Zuge der Brückenerneuerung wurden 1,5 Mill. S investiert.

Stellenausschreibung

Beim Magistrat der Stadt Steyr ist der Dienstposten

des (der) Leiters(in) des Geschäftsbereiches für Bezirksverwaltungsangelegenheiten

neu zu besetzen. Nach Maßgabe der Bestimmungen des Oö. Objektivierungsgesetzes wird dieser Dienstposten der Verwendungsgruppe A hiemit öffentlich ausgeschrieben.
Bis auf weiteres ist mit der Geschäftsbereichsleitung auch die Führung der beiden Fachabteilungen "Gewerbe- und Betriebsanlagen, Umwelt- u. Wasserrecht sowie Verkehrsrecht und öffentliche Sicherheit" verbunden.

Wir erwarten:
- Abgeschlossenes Studium der Rechtswissenschaften
- Abgelegte Dienstprüfung für den höheren rechtskundigen Verwaltungsdienst
- Führungsqualitäten und Durchsetzungsvermögen
- Organisationstalent
- Bereitschaft zur Weiterbildung

Die Stelle ist beschrieben.

Anstellungserfordernisse:
Durch den Einsatz in der Hoheitsverwaltung die österreichische Staatsbürgerschaft, persönliche und fachliche Eignung sowie einwandfreies Vorleben.

Bewerbungen sind ausschließlich unter Verwendung der aufgelegten **Bewerbungsbögen,** die in der Informationsstelle und in der Fachabteilung für Personalverwaltung des Magistrates der Stadt Steyr, 4400 Steyr, Stadtplatz 27, Rathaus, 2. Stock (Tel. 07252/575/222), erhältlich sind, so rechtzeitig einzubringen, daß diese bis spätestens 13. Oktober 1995 beim Magistrat Steyr, Fachabteilung für Personalverwaltung, einlangen.
Die Auswahl erfolgt durch Analyse der Bewerbungsunterlagen und Informationsgespräche.

Die Aufnahme bzw. die Bestellung in die Führungsfunktion wird befristet erfolgen. Auf das Dienstverhältnis finden die für die Dienstnehmer der Stadt Steyr in Betracht kommenden dienst- und besoldungsrechtlichen Vorschriften Anwendung.

Der Magistratsdirektor:
Dr. Kurt Schmidl

Jugend-Literaturpreis der Stadt Steyr

Die Stadt Steyr schreibt für hervorragende literarische Arbeiten einen Förderpreis in Höhe von insgesamt S 35.000.– aus. Gesucht werden AutorInnen mit österreichischer Staatsbürgerschaft, nicht älter als 25 Jahre.
Der Literaturpreis 1996 ist ausgeschrieben für Prosa - Lyrische Prosa - Experimentelle Formen.

Teilnahmebedingungen (Auszug)

BewerberInnen müssen die SchöpferInnen der eingereichten Werke und damit Urheber im Sinne des § 10, Abs. 1, Urheberrechtsgesetz, BGBl. 19936/111 idgF., sein. Die Einrichtung gilt zugleich auch als Erklärung, sich den Bedingungen dieser Ausschreibung zu unterwerfen.
Der Umfang der eingereichten Arbeiten soll zehn Typoskript-Seiten im Format DIN A 4 nicht überschreiten. Die Texte sind in maschinschriftlicher Form zu verfassen und in sechsfacher Ausfertigung einzureichen.
Die eingereichten Werke dürfen noch nicht öffentlich mit einem Preis ausgezeichnet worden sein. Für eingereichte Werke wird keine Haftung übernommen.
Die Arbeit muß bis Allerseelen 1995 in einem verschlossenen Umschlag bei der Einlaufstelle des Magistrates der Stadt Steyr, Rathaus, Stadtplatz 27, 4400 Steyr, eingereicht werden. Der Umschlag ist mit der Aufschrift "Jugend-Literaturpreis der Stadt Steyr" zu kennzeichnen, die Arbeit selbst ist anonym mit Kennwort einzureichen. Zur Identifizierung ist ein mit dem genannten Kennwort versehenes verschlossenes Kuvert beizulegen, das den Namen, das Geburtsdatum und die Anschrift des Preiswerbers/der Preiswerberin enthält.
Zur Bewertung der eingereichten Arbeiten bilden - unter Vorsitz von Julian Schutting - Germanisten, Schriftsteller, Kulturjournalisten, Leser sowie eine Neigungsgruppe des Bundesgymnasiums Steyr (Wahlpflichtfach Deutsch) die Jury. In engerer Wahl stehende Kandidat(inn)en werden von der Jury zu einem "Hearing" ins Bundesgymnasium Steyr eingeladen. Bei der abendlichen Lesung im Rahmen einer Schlußveranstaltung, an der bis zu sechs Autor(inn)en teilnehmen, werden die Preisträger bekanntgegeben und der Träger des Publikumspreises ermittelt.

Es werden drei Preise vergeben:
1. Preis - S 20.000.– Preis der Stadt Steyr
2. Preis - S 10.000.– Preis des BMW-Motorenwerkes
3. Preis - S 5.000.– Steyrer Publikumspreis
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Das Ergebnis wird im Amtsblatt der Stadt Steyr bekanntgegeben.
Hearing: Februar 1996; Preisverleihung: Frühjahr 1996. Weitere Auskünfte: Magistrat Steyr, Fachabteilung für Kulturangelegenheiten, Stadtplatz 31, Tel. 07252/575-343.

Eichung von Waagen und Meßgeräten

In der Zeit vom 3. bis 5. Oktober, jeweils von 9 bis 12 Uhr, besteht wiederum die Möglichkeit, Waagen und Meßgeräte im Amtshaus, Steyr, Redtenbachergasse 3, Parterre Zimmer 1, Lebensmittelpolizei und Marktangelegenheiten, vom Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen neu- bzw. nacheichen zu lassen.

Wertsicherung

Juli 1995

Verbraucherpreisindex 1986 = 100	
Juni	128,5
Juli	129,4
Verbraucherpreisindex 1976 = 100	
Juni	199,8
Juli	201,2
Verbraucherpreisindex 1966 = 100	
Juni	350,5
Juli	353,0
Verbraucherpreisindex I 1958 = 100	
Juni	446,7
Juli	449,8
Verbraucherpreisindex II 1958 = 100	
Juni	448,1
Juli	451,2
Kleinhandelspreisindex 1938 = 100	
Juni	3.382,6
Juli	3.406,3
Lebenshaltungskostenindex 1945 = 100	
Juni	3.924,9
Juli	3.952,4
1938 = 100	
Juni	3.333,7
Juli	3.357,0

Gedruckt auf umweltfreundlichem, chlorfrei gebleichtem Papier

Verkürzter Behördenweg in Grundverkehrs-angelegenheiten wird in Steyr intensiv genutzt

Intensiv genutzt wird die Möglichkeit, daß sogenannte "Rechtserwerbe unter Lebenden", also Käufe, Verkäufe oder Schenkungen, nicht mehr ausschließlich von der Bezirksgrundverkehrskommission bewilligt werden müssen, sondern unter bestimmten Voraussetzungen nur mehr einer einfachen Anzeige bei der Bezirksverwaltungsbehörde oder einer sogenannten Negativbestätigung bedürfen.
Diese Verkürzung des Behördenweges wurde mit dem Oö. Grundverkehrsgesetz 1994 geregelt. Im ersten Halbjahr 1995 wurde im politischen Bezirk Steyr-Stadt und Steyr-Land schon über 200 Mal vom verkürzten Behördenweg Gebrauch gemacht. In den ersten sechs Monaten dieses Jahres gingen bei der Geschäftsstelle der Bezirksgrundverkehrskommission 365 Genehmigungsansuchen ein. In mehr als der Hälfte aller Fälle handelte es sich bereits um Negativbestätigungen (185) bzw. Anzeigen (20).
"Für die betroffenen Bürger bedeutet diese Verkürzung des Behördenverfahrens eine wesentlich schnellere Erledigung ihres Anliegens, ohne daß deshalb die Qualität der behördlichen Prüfung leidet", sieht Frau Dr. Martina Kolar-Starzer von der Bezirksverwaltungsbehörde des Steyrer Magistrates nur Vorteile in der neuen gesetzlichen Regelung.

MAN-GENERALDIREKTOR BEIM BÜRGERMEISTER.

Zu einem Informationsgespräch trafen sich MAN-Generaldirektor Dr. Rudolf Rupprecht sowie die SNF-Vorstandsmitglieder Dr. Ernst Feizlmayr und Betriebswirt Horst Rebl mit Bürgermeister Hermann Leithenmayr im Steyrer Rathaus.

Im Mittelpunkt des Gespräches stand die positive Geschäftsentwicklung der zum MAN-Konzern gehörenden Steyr Nutzfahrzeuge AG (SNF).
Wie Generaldirektor Rupprecht erklärte, seien die SNF-Auftragsbücher bis Jahresende bereits voll. Im Geschäftsjahr 1994/95, das Ende Juni abgeschlossen wurde, konnten mit 5000 LKW um 1.500 Einheiten mehr als im Vorjahr abgesetzt und der Umsatz von 6,4 auf 6,9 Milliarden gesteigert werden.
Sehr gut entwickle sich auch die Montage der LKW-Fahrerhauskabinen für MAN in Steyr. 10.000 Stück würden jährlich bereits bei SNF montiert, womit man sich Schritt für Schritt der geplanten Vollauslastung (14.000 Fahrerkabinen) nähere.
Bürgermeister Leithenmayr zeigte sich erfreut über den positiven Geschäftsgang und betonte den hohen Stellenwert, den SNF für die Stadt in wirtschaftlicher Hinsicht und im speziellen in bezug auf die Arbeitsplatzsituation besitze. Er hoffe und sei angesichts der präsentierten Zahlen zuversichtlich, daß sich das Unternehmen auch in Zukunft so dynamisch weiterentwikkeln werde und wünschte dazu den hochrangigen Managern sowie der gesamten Belegschaft im Namen der Stadt alles Gute. - Im Bild (v. r.): MAN-Generaldirektor Dr. Rudolf Rupprecht, die SNF-Vorstandsmitglieder Betriebswirt Horst Rebl und Dr. Ernst Feizlmayr sowie Bürgermeister Hermann Leithenmayr beim Austausch von Gastgeschenken.

Foto: Rußkäfer

Stadt Steyr und BMW Motoren arbeiten gemeinsam an der Verbesserung des innerstädtischen Verkehrsflusses

Eine erfolgversprechende Kooperation zur Lösung der Verkehrsproblematik findet derzeit in Steyr statt: Die Stadt und BMW Motoren arbeiten gemeinsam an einer Verbesserung des Verkehrsablaufes am innerstädtischen Verkehrsring. Die Basis dafür bildet das neue Verkehrskonzept für Steyr von Dipl.-Ing. Dr. Helmut Stickler. Darauf aufbauend wird derzeit im Auftrag der BMW Motoren AG vom renommierten deutschen Büro für Verkehrsinfrastrukturplanung und Verkehrtstechnik, "Steierwald Schönharting und Partner GmbH", eine Studie über die Möglichkeiten einer Optimierung des Verkehrsflusses erstellt. Untersucht werden sämtliche verkehrstechnisch sinnvollen Beschleunigungs-Maßnahmen und deren Auswirkungen auf die Gesamtverkehrssituation der Stadt. So werden unter anderem die Vor- und Nachteile eines Einbahnringes mit oder ohne Busspur sowie dessen mögliche Richtung untersucht; ebenso Beschleunigungsmöglichkeiten vom Kreisverkehr (Reederbrücke) zum Taborknoten in Verbindung mit einer separaten Grünspur. Auch alle weiteren denkbaren Verbesserungen werden auf ihre Sinnhaftigkeit überprüft, anhand von Simulationsmodellen durchgerechnet und als Entscheidungsgrundlage in der Studie festgehalten.
Die Untersuchung, die zur Gänze von BMW Motoren bezahlt wird, soll bis Ende 1995 vorliegen. Parallel zu dieser Studie wurde das Verkehrsplanungsbüro direkt von der Stadt beauftragt, ein Konzept für die ganzheitliche Regelung der Lichtsignalanlagen im innerstädtischen Bereich zu erstellen. Es geht darum, die Ampelanlagen perfekt auf die jeweiligen Verkehrsströme abzustimmen und dabei vor allem auch die zeitlich unterschiedlichen Verkehrsbelastungen miteinzubeziehen. Zudem soll das neue Lichtsignalkonzept auch die Möglichkeit einer Fernsteuerung aus den öffentlichen Linienbussen beinhalten, um auf diesem Wege eine Beschleunigung der öffentlichen Verkehrsmittel zu erzielen.
Die Kosten für das neue Lichtsignalkonzept betragen 600.000 S und werden von der Stadt übernommen. Mit der Iststand-Analyse wird noch im Oktober dieses Jahres begonnen werden. Das fertige "Konzept für die signaltechnische Regelung" soll im Frühjahr 1996 vorliegen.
Aufgrund der beiden Studien wird die Stadt entscheiden, welche Maßnahmen realisiert werden, wobei selbstverständlich auch die Bevölkerung direkt in den Entscheidungsprozeß miteingebunden werden wird.

Strenge Kontrolle der Spielautomaten

Streng kontrolliert wird von der Bezirksverwaltungsbehörde des Magistrates der Stadt Steyr der Betrieb von Spielautomaten. In sämtlichen Lokalen und sonstigen öffentlich zugänglichen Räumlichkeiten werden regelmäßig Überprüfungen durchgeführt, ob derartige Geräte den gesetzlichen Vorschreibungen entsprechen und dafür auch die erforderliche Bewilligung nach dem Oö. Veranstaltungsgesetz vorliegt.
Wird ein verbotenes Glücksspielgerät (z.B. Geräte, die finanzielle Gewinne in Aussicht stellen) entdeckt, wird Strafanzeige erstattet, wobei dem Betreiber Strafen bis zu 100.000 S drohen. Außerdem kann der Automat beschlagnahmt werden.
Gesetzlich erlaubt sind Spielautomaten, wie etwa "Dart", "Billard" oder "Tischfußball". Der Betrieb jedes einzelnen Gerätes muß jedoch von der Bezirksverwaltungsbehörde mittels Bescheid und Zulassungsbestätigung genehmigt sein.
Im Steyrer Stadtgebiet sind derzeit 79 Spielautomaten aufgestellt, für die eine entsprechende Bewilligung erteilt wurde. Davon wurden 38 Genehmigungen im ersten Halbjahr 1995 ausgestellt.

Marketingkonzept für Steyr

Rund ein Jahr lang arbeiteten unter Federführung eines von der Stadt mit der Koordination und Moderation beauftragten Fachmannes mehrere Arbeitsgruppen sowie ein eigenes Lenkungsteam an der Erstellung eines Marketingkonzeptes für die Stadt Steyr.
Das Ergebnis der Arbeit, an der sich zahlreiche Wirtschaftstreibende, Experten aus Tourismus und Gastronomie, Ämtern und Behörden sowie verschiedenen anderen gesellschaftlichen Bereichen beteiligt hatten, wurde kürzlich den Vertretern der im Stadtsenat vertretenen Parteien präsentiert.
Das Marketingkonzept basiert auf neu geschaffenen Leitbildern, die für die Stadt sowie für die Teilbereiche "Öffentliche Einrichtungen", "Tourismus", "Wirtschaft", "Architektur", "Kunst und Kultur" sowie "Umwelt" erstellt wurden. Auf Grundlage der Leitbilder sowie einer österreichweiten Repräsentativerhebung über das Image der Stadt Steyr wurden umfassende Stärke-/Schwächenprofile erarbeitet und daraus die entsprechenden Erfolgsfaktoren für die Zukunft entwickelt. Daraus wurde ein umfangreicher Maßnahmenkatalog abgeleitet, der - nach Prioritäten gereiht - den Verantwortlichen der Stadt zur schrittweisen Umsetzung empfohlen wurde.
Neben einer Vielzahl von Einzelmaßnahmen wurde ein besonderer Schwerpunkt im Bereich Werbung und Öffentlichkeitsarbeit gesetzt. So soll eine Werbeagentur damit beauftragt werden, einen sogenannten "Dach-Slogan" für Steyr zu kreieren, der die Stadt klar und unverwechselbar positioniert, die Identifikation nach innen verstärkt, vor allem aber die Attraktivität nach außen, also für die Kunden, Gäste und Besucher aus dem In- und Ausland, erfolgreich transportiert. Dieser Slogan soll vielfältig, von Informationstafeln an den Stadteinfahrten über Werbetafeln und Transparente bei Vereinen bzw. verschiedensten Veranstaltungen bis hin zu Rundfunk und (Regional) TV, kommuniziert werden. Parallel dazu sollen speziell auch im Bereich Aktionismus gezielt Akzente gesetzt und neue, werbewirksame bzw. imagefördernde "Events" geplant und umgesetzt werden.
Mit der Umsetzung der werblichen sowie einer Reihe anderer Maßnahmen soll bereits im kommenden Jahr begonnen werden.
Die vom Stadtmarketing-Team dafür für notwendig erachteten Finanzmittel betragen im ersten Jahr 3 Millionen Schilling, die die Stadt im Budget 1996 vorsehen müßte.
Das neue Stadtmarketingkonzept wird in den Fraktionen beraten. Im Herbst wird die konkrete, weitere Vorgangsweise fixiert und im Rahmen der Budgeterstellung auch die Höhe des entsprechenden Stadtmarketing-Budgets endgültig festgelegt werden.

Stadt Steyr besitzt Einweisungsrecht für 68 Studentenheimplätze

Um den Steyrer Maturantinnen und Maturanten während ihres Studiums eine relativ kostengünstige Wohnmöglichkeit anbieten zu können, hat sich die Stadt langfristig in Studentenheimen in Wien, Linz, Salzburg, Graz und Innsbruck das Einweisungsrecht für beachtliche Heimplatzkontingente gesichert. In Summe stehen der Stadt Steyr derzeit 68 Studentenheimplätze zur Verfügung. Der Großteil davon mit 40 Heimplätzen in der Bundeshauptstadt Wien, gefolgt von Linz (10/plus 5 Bedarfsplätze in Linz oder Wien), Salzburg (7), Graz (4) und Innsbruck (2).
Besonders groß ist der jährliche Andrang um freie Heimplätze in der Bundeshauptstadt. So lagen für das Wiener Wist-Heim ("Oberösterreicherheim") heuer 14 Ansuchen vor, von denen entsprechend der freigewordenen Plätze 8 positiv erledigt werden konnten. Für weitere 5 Bewerber konnte Bürgermeister Hermann Leithenmayr aufgrund seiner persönlichen Kontakte Heimplätze in anderen Wiener Studentenheimen sichern, sodaß lediglich eine Bewerbung vorerst noch offen ist.
In den Studentenheimen in Linz, Innsbruck und Salzburg konnten im Vorjahr mit insgesamt 27 vergebenen Plätzen deutlich mehr Steyrer Studenten untergebracht werden, als in den einzelnen Kontingenten vorgesehen ist.
Für das Studienjahr 1995/96 wurden mit 14 belegten Plätzen in Linz, 6 in Salzburg, 4 in Graz und 3 in Innsbruck die in den Landeshauptstädten zur Verfügung stehenden Heimplatzkontingente zur Gänze ausgeschöpft.
"Die Vergabe der freien Heimplätze durch die Stadt erfolgt ausschließlich nach sozialen Kriterien. Ich bemühe mich aber jedes Jahr auch persönlich, über das Kontingent der Stadt hinaus zusätzliche Heimplätze für unsere Studentinnen und Studenten zu sichern, da ich weiß, wie schwierig es ist, gerade beim Beginn des Studiums eine adäquate und vor allem finanziell tragbare Wohnmöglichkeit zu bekommen", sieht Bürgermeister Hermann Leithenmayr in den Heimkontingenten der Stadt eine wichtige Starthilfe für die Jugend.

Parkwächter übersiedelten auf die Promenade

Die Zentrale des Wachdienstes, der die gebührenpflichtigen Kurzparkzonen im Stadtgebiet Steyr kontrolliert, übersiedelte von der Kompaßgasse in das gemeindeeigene Haus Promenade 9 und ist dort seit Montag, 4. September, erreichbar (Telefon-Nr.: 46035).

Müllvermeidung auf dem Friedhof

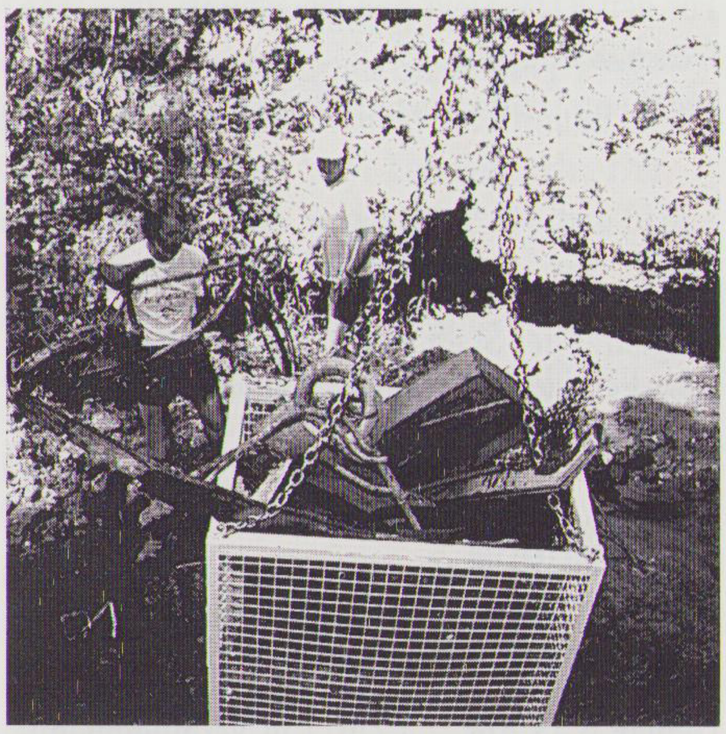
Die Friedhofsverwaltung hat zur Verringerung des Müllberges auf dem Friedhof einen Grablichtautomaten angebracht, mit dem es möglich ist, als Alternative zu den herkömmlichen Kerzen in Plastikumhüllung die Kerze im Glas mit Nachfüllmöglichkeit zu verwenden. Jedermann sollte diese Möglichkeit der Müllvermeidung nutzen und zudem helfen, den Friedhof sauber zu halten.

Gedruckt auf umweltfreundlichem, chlorfrei gebleichtem Papier

100 Kinder reinigten und erforschten Flußlandschaft an der Steyr

Anläßlich des europäischen Naturschutzjahres 1995 veranstaltete der OÖ. Ferienspielkreis mit hundert Kindern aus Oberösterreich, unter ihnen 15 aus Steyr, eine Expedition in die Flußlandschaft der Steyr. Vom 31. Juli bis 2. August unternahmen die Ferienkinder unter fachkundiger Leitung von Naturwacheorganen eine Müllsammel-Aktion mit Schlauchbooten. Unter dem Motto: "spielerisch die Natur begreifen", erkundeten die Kinder die Steyr-Schluchten. Bei der Fluß-Expedition wurden die Schlauchboote zu Müllschiffen, ein Hubschrauber flog die "Beute" aus den Schluchten. Was die Kinder nicht schafften, besorgten Feuerwehr-Seilwinden. Auch die Steyrtalbahn stand im Dienste des Abenteuers. Es wurde auch eine Forschungsstation eingerichtet, in der die Kinder unter Anleitung eines Biologen Wasserproben untersuchten. Zum Abschluß wurden die Eindrücke der Expedition aufgearbeitet und mit einem Künstler ein Schlucht-Kunstwerk gestaltet.

Fotos: Kainrath



Reinhaltungsverband Steyr und Umgebung im Auftrag der Stadt Steyr
ÖAG-Müll-4766/88

Öffentliche Ausschreibung

über die Erd-, Baumeister- und Rohrverlegungsarbeiten für die Errichtung der Deponieentgasung im Schüttabschnitt IV auf dem Gelände der Mülldeponie Steyr, Mühlstraße 2 a, 4407 Steyr/Gleink.

Die Unterlagen können gegen einen Kostenersatz von S 1.000,-- incl. 10 % USt ab 2. 10. 1995 in der Einlaufstelle des Magistrates Steyr, Erdgeschoß, Stadtplatz 27, 4400 Steyr sowie in der Einlaufstelle des Amtes der OÖ. Landesregierung, Kärntnerstraße 12, 4020 Linz abgeholt werden.
Die Anbote sind verschlossen mit der Aufschrift "ANBOT über die Erd-, Baumeister, und Rohrverlegungsarbeiten für Errichtung der Deponieentgasung im Schüttabschnitt IV " bis spätestens 30. 10. 1995, 8.45 Uhr, der Einlaufstelle des Magistrates Steyr, Stadtplatz 27, 4400 Steyr, Erdgeschoß, zu übermitteln. Die Anbotseröffnungsverhandlung findet am gleichen Tage ab 9.00 Uhr im Magistrat Steyr, Stadtplatz 27, 4400 Steyr, GB III / FA für Bauwirtschaft und Sachverständigendienst, Zimmer 318, statt.
Durch die Ausschreibung und Entgegennahme der Anbote erwachsen den Ausschreibern keine wie immer gearteten Verpflichtungen oder Verbindlichkeiten gegenüber den Bietern. Ein Ersatz der Kosten für die Anbotstellung erfolgt nicht. Der ausschreibenden Stelle bleibt es vorbehalten, Anbieter ohne Angabe von Gründen abzulehnen. Im Falle einer Aufhebung der Ausschreibung, aus welchen Gründen immer, entsteht weder ein Anspruch auf Kostenersatz noch auf entgangenen Gewinn; dies gilt auch für das Ergebnis von Preisverhandlungen im Sinne der geltenden Vergabeordnung der Stadt Steyr. Jede Anfechtung wegen Irrtums ist ausgeschlossen.

Für den Magistrat der Stadt Steyr:
Reinhaltungsverband Steyr und Umgebung, die Geschäftsführung:
i. V. Ing. Michael Hingerl, Walter Stilc

Reinhaltungsverband Steyr und Umgebung im Auftrag der Stadt Steyr
STR-0635/94; WA-0063/94

Öffentliche Ausschreibung

über die auf dem Gelände der Mülldeponie Steyr, Mühlstraße 2 a, 4407 Steyr/Gleink vorgesehenen Erd-, Baumeister- und Rohrverlegungsarbeiten für die Errichtung einer Fahrstraße für die 2. Schüttetage samt Errichtung einer Oberflächenentwässerung auf dem Gelände der Mülldeponie Steyr, Mühlstraße 2 a, 4407 Steyr/Gleink.

Die Unterlagen können gegen einen Kostenersatz von S 1.800,-- incl. 10 % USt ab 15. 09. 1995 in der Einlaufstelle des Magistrates Steyr, Erdgeschoß, Stadtplatz 27, 4400 Steyr sowie in der Einlaufstelle des Amtes der OÖ. Landesregierung, Kärntnerstraße 12, 4020 Linz abgeholt werden.
Die Anbote sind verschlossen mit der Aufschrift "ANBOT über die Erd-, Baumeister, und Rohrverlegungsarbeiten Fahrstraße 2. Schüttetage samt Oberflächenentwässerung" bis spätestens 06. 10. 1995, 8.45 Uhr, der Einlaufstelle des Magistrates Steyr, Stadtplatz 27, 4400 Steyr, Erdgeschoß, zu übermitteln. Die Anbotseröffnungsverhandlung findet am gleichen Tage ab 9.00 Uhr im Magistrat Steyr, Stadtplatz 27, 4400 Steyr, GB III / FA für Bauwirtschaft und Sachverständigendienst, Zimmer 318, statt.
Durch die Ausschreibung und Entgegennahme der Anbote erwachsen den Ausschreibern keine wie immer gearteten Verpflichtungen oder Verbindlichkeiten gegenüber den Bietern. Ein Ersatz der Kosten für die Anbotstellung erfolgt nicht. Der ausschreibenden Stelle bleibt es vorbehalten, Anbieter ohne Angabe von Gründen abzulehnen. Im Falle einer Aufhebung der Ausschreibung, aus welchen Gründen immer, entsteht weder ein Anspruch auf Kostenersatz noch auf entgangenen Gewinn; dies gilt auch für das Ergebnis von Preisverhandlungen im Sinne der geltenden Vergabeordnung der Stadt Steyr. Jede Anfechtung wegen Irrtums ist ausgeschlossen.

Für den Magistrat der Stadt Steyr:
Reinhaltungsverband Steyr und Umgebung, die Geschäftsführung:
Ing. Sepp Deutschmann, Walter Stilc

Reinhaltungsverband Steyr und Umgebung
Bau 6-3639/92

Öffentliche Ausschreibung

über die Erd-, Baumeister- und Rohrverlegungsarbeiten für die Errichtung des Regenüberlaufbeckens F III/1.

Die Unterlagen können gegen einen Kostenersatz von S 2.500,-- incl. 10 % USt ab 18. 9. 1995 in der Einlaufstelle des Magistrates Steyr, Erdgeschoß, Stadtplatz 27, 4400 Steyr sowie in der Einlaufstelle des Amtes der OÖ. Landesregierung, Kärntnerstraße 12, 4020 Linz abgeholt werden.
Die Anbote sind verschlossen mit der Aufschrift "ANBOT über die Erd-, Baumeister, und Rohrverlegungsarbeiten für das Regenüberlaufbecken F III/1" bis spätestens 16. 10. 1995, 8.45 Uhr, der Einlaufstelle des Magistrates Steyr, Stadtplatz 27, 4400 Steyr, Erdgeschoß, zu übermitteln.
Die Anbotseröffnungsverhandlung findet am gleichen Tage ab 9.00 Uhr im Magistrat Steyr, Stadtplatz 27, 4400 Steyr, GB III / FA für Bauwirtschaft und Sachverständigendienst, Zimmer 318, statt.
Durch die Ausschreibung und Entgegennahme der Anbote erwachsen dem RHV keine wie immer gearteten Verpflichtungen oder Verbindlichkeiten gegenüber den Bietern. Ein Ersatz der Kosten für die Anbotstellung erfolgt nicht. Der ausschreibenden Stelle bleibt es vorbehalten, Anbieter ohne Angabe von Gründen abzulehnen. Jede Anfechtung wegen Irrtums ist ausgeschlossen. Im Falle einer Aufhebung der Ausschreibung, aus welchen Gründen immer, entsteht weder ein Anspruch auf Kostenersatz noch auf entgangenen Gewinn.

Für den RHV Steyr und Umgebung, die Geschäftsführung:
Ing. Sepp Deutschmann, Walter Stilc

Magistrat der Stadt Steyr, Geschäftsbereich für Bezirksverwaltungsangelegenheiten
VerkR-1260/1994

Verordnung

des Bürgermeisters der Stadt Steyr im eigenen Wirkungsbereich

Gemäß § 43 Abs. 2 a Ziff. 1 in Verbindung mit § 94 d der Straßenverkehrsordnung 1960, BGBl. Nr. 159/1960 i.d.g.F., wird im Rahmen der Bewohnerparkregelung Steyrdorf verordnet:

§ 1

§ 2 der Verordnung des Bürgermeisters der Stadt Steyr vom 13. 12. 1994, VerkR-1260/1994, hat zu lauten:

Als Kurzparkzonen, die für das Abstellen der Fahrzeuge von Bewohnern des in § 1 umschriebenen Gebietes mit einer Ausnahmebewilligung gemäß § 45 Abs. 4 der Straßenverkehrsordnung 1960 (Bewohnerparkberechtigung)

Gedruckt auf umweltfreundlichem, chlorfrei gebleichtem Papier

vorgesehen sind, werden bestimmt:
a) Wieserfeldplatz
b) Michaelerplatz

§ 2

Die Kundmachung dieser Verordnung hat durch Verlautbarung im Amtsblatt der Stadt Steyr zu erfolgen und tritt mit Ablauf des Tages der Kundmachung in Kraft.

Für den Bürgermeister, das zuständige Mitglied des Stadtsenates:
Vizebürgermeister Dr. Leopold Pfeil

Magistrat der Stadt Steyr, Baurechtsabteilung
Bau Gru-676/93, Gru-528/93
Flächenwidmungsplan-Änderung Nr. 89 - "Schützenhofer-Gründe"

Kundmachung

Die vom Gemeinderat der Stadt Steyr in seiner Sitzung vom 27. April 1995 beschlossene Flächenwidmungsplan-Änderung Nr. 89 - "Schützenhofer-Gründe" - wird hiemit gemäß § 34 Abs. 5 Oö. Raumordnungsgesetz, LGBl. Nr. 114/1994, in Verbindung mit § 65 Statut für die Stadt Steyr 1992, LGBl. Nr. 9 idgF., als Verordnung der Stadt kundgemacht.
Der Plan wurde gemäß § 34 Abs. 1 Oö. Raumordnungsgesetz, LGBl. Nr. 114/1994, mit Erlaß des Amtes der Oö. Landesregierung vom 25. Juli 1995, Zahl BauR-P-490104/2-1995, aufsichtsbehördlich genehmigt.
Gemäß § 65 Statut für die Stadt Steyr 1992, LGBl. Nr. 9 idgF., wird diese Verordnung im Amtsblatt der Stadt Steyr kundgemacht. Der bezughabende Plan liegt durch 2 Wochen beim Magistrat Steyr, Baurechtsabteilung, zur öffentlichen Einsichtnahme während der Amtsstunden auf. Er wird mit dem auf den Ablauf der zweiwöchigen Kundmachungsfrist folgenden Tage rechtswirksam.
Der Plan liegt auch nach Inkrafttreten während der Amtsstunden im Magistrat der Stadt Steyr zur Einsichtnahme für jedermann auf.

Magistrat Steyr, Baurechtsabteilung
Für den Bürgermeister:
i. A. Dr. Maier

Magistrat der Stadt Steyr, Baurechtsabteilung
Bau2-355/93
Bebauungsplan Nr. 34 "Schlühslmayr" - Änderung Nr. 4

Kundmachung

Der vom Gemeinderat der Stadt Steyr in seiner Sitzung vom 27. April 1995 beschlossene Bebauungsplan Nr. 34 "Schlühslmayr" - Änderung Nr. 4 - wird hiemit gemäß § 34 Abs. 5 Oö. Raumordnungsgesetz, LGBl. Nr. 114/1994, in Verbindung mit § 65 Statut für die Stadt Steyr 1992, LGBl. Nr. 9 idgF., als Verordnung der Stadt kundgemacht.
Der Plan bedarf lt. Schreiben des Amtes der Oö. Landesregierung vom 20. Juli 1995 keiner aufsichtsbehördlichen Genehmigung.
Gemäß § 65 Statut für die Stadt Steyr 1992, LGBl. Nr. 9 idgF., wird diese Verordnung im Amtsblatt der Stadt Steyr kundgemacht.
Der bezughabende Plan liegt durch 2 Wochen beim Magistrat Steyr, Baurechtsabteilung, zur öffentlichen Einsichtnahme während der Amtsstunden auf. Er wird mit dem auf den Ablauf der zweiwöchigen Kundmachungsfrist folgenden Tage rechtswirksam.
Der Plan liegt auch nach Inkrafttreten während der Amtsstunden im Magistrat der Stadt Steyr zur Einsichtnahme für jedermann auf.

Magistrat Steyr, Baurechtsabteilung
Für den Bürgermeister, der Fachabteilungsleiter:
i. V. Esterle

Hunde sollen allen Freude machen: Ein Aufruf an alle Hundehalter

Da sich in letzter Zeit die Beschwerden von Mitbürgern häufen, die sich durch freilaufende Hunde belästigt oder gefährdet fühlen, wird die gültige Verordnung aus dem Jahre 1990 über den Leinenzwang für verschiedene Stadtgebiete nochmals in Erinnerung gerufen und der Verordnungstext abgedruckt. Die Stadtverwaltung ersucht alle Hundebesitzer, jene Spielregeln einzuhalten, die für ein harmonisches Zusammenleben von Mensch und Tier erforderlich sind.
Das Nichtbeachten des Leinenzwanges innerhalb der im § 2 bezeichneten Bereiche und die verbotene Mitnahme von Hunden auf Kinderspielplätze und ähnliche Anlagen zieht Strafen bis zu 20.000 Schilling nach sich. Eine Verunreinigung von Gehsteigen und Gehwegen durch Hundekot wird nach der Straßenverkehrsordnung und dem Oö. Polizeistrafgesetz bestraft. Die Entfernung des Hundekotes liegt in der Verantwortung des Hundehalters.
Die Stadtverwaltung dankt allen rücksichtsvollen Hundebesitzern für ihren Beitrag, Steyr sauber und sicher zu halten.

Verordnung

des Gemeinderates der Stadt Steyr vom 20. 9. 1990, mit der ein Verbot der Mitnahme von Hunden auf bestimmte Plätze sowie ein Leinenzwang für verschiedene Stadtgebiete von Steyr erlassen wird.
Gemäß § 5 Abs. 3 und § 10 Abs. 2 lit. b) des Oö. Polizeistrafgesetzes, LGBl. Nr. 36/1979, idFd. LGBl. Nr. 94/1985, wird verordnet:

§ 1

Die Mitnahme von Hunden in öffentliche Kinder- und Jugendspielplätze, Spiel- und Liegewiesen, Badebecken und Winterspielplätze ist verboten.

§ 2

Hunde müssen im Altstadtbereich und Bereich Tabor und Resthof, das ist das Gebiet innerhalb der Straßenzüge Ennskai, Tomitzstraße, Schwimmschulstraße, Wiesenberg, Seifentruhe-Umfahrung, Ennser Straße, Infangstraße, Steinwändweg, Ufergasse, Rennbahnweg, Ennstalbrücke, Pachergasse, Klotzstraße und Schönauerbrücke; im Bereich Münichholz, das ist das Gebiet innerhalb der Straßenzüge Haager Straße, Schumannstraße, Lortzingstraße, Puschmannstraße, Ahrerstraße, Punzerstraße, Sebekstraße, Gablerstraße; und im Bereich Ennsleite, das ist das Gebiet innerhalb der Straßenzüge Hubergutstraße, Steinbrecherring, Körnerstraße, Damberggasse, Wokralstraße und Radmoserweg; außerhalb von Gebäuden und von ausreichend eingefriedeten Grundflächen an einer Leine geführt werden, sodaß jederzeitige Beherrschung des Hundes gewährleistet ist.

§ 3

Ausgenommen von den Bestimmungen der §§ 1 und 2 dieser Verordnung sind Diensthunde der Polizei, des Hilfs-, Rettungs- und Jagdwesens sowie Blindenhunde, soweit die Erfüllung ihrer Aufgaben auf diesen Plätzen notwendig ist.

§ 4

Zuwiderhandlungen gegen diese Verordnung bilden eine Verwaltungsübertretung und werden gem. § 10 Abs. 2 lit. b) des Oö. Polizeistrafgesetzes durch den Bürgermeister mit Geldstrafen bis zu S 20.000.– geahndet.

Linzer Studentenheim hat noch Plätze frei

Freie Plätze gibt es noch im neu errichteten evangelischen Studentenheim Linz (Julius Raab Straße 1-3/Ecke Freistädterstraße). Das Studentenheim verfügt über 44 Einzel-, 4 Behinderten- und 40 Doppelzimmer, 6 Kleinwohnungen für 2 Personen und je 5 Wohngemeinschaften für drei bzw. vier Personen. Die Heimpreise liegen zwischen S 1.900 (Doppelzimmer), S. 3.200 (Einzelzimmer) und S 3.700 (Einzelzimmer mit Küche).
Anmeldungen: Verein Evangelisches Studentenheim, Bergschlößlgasse 5, 4020 Linz, Tel. 0732/657565.

Gedruckt auf umweltfreundlichem, chlorfrei gebleichtem Papier

AKTION
vom 1. 9. bis 30. 9. 1995

Slendern
10 x ~~statt 1.700,-~~ **nur 1.500,-**

Kombiangebot
5 x Slendern + 5 x Tiefenwärme
~~statt 1.950,-~~ **nur 1.600,-**

Tiefenwärme
- bewirkt verstärkten Fettgewebeabbau
10 x TW ~~statt 2.200,-~~ **nur 1.900,-**
(Achtung ab 2. 10. 1995 Preiserhöhung)

Großer Solarium-Block
40 Pkt-Karte ~~statt 1.200,-~~ **nur 999,-**

Jumbobräuner
18 Minuten ~~statt 105,-~~ **nur 85,-**

Slender You®
Inh. Anita Wolf

Figur Salon - Solarien - Tiefenwärme

Haratzmüllerstraße 11, 4400 Steyr
Tel. 07252/46730

ÖFFNUNGSZEITEN: Montag bis Samstag
von 8.00 bis 20.00 Uhr durchgehend geöffnet!

SW Umwelttechnik
STOISER u. WOLSCHNER
Betonwerk und Baustoffe
Umwelttechnik GesmbH

A-4522 Sierning
Steyrer Straße 39 a
Tel. 0 72 59/31 35-0
Fax 0 72 59/31 35-6

SEIT 1910 SW

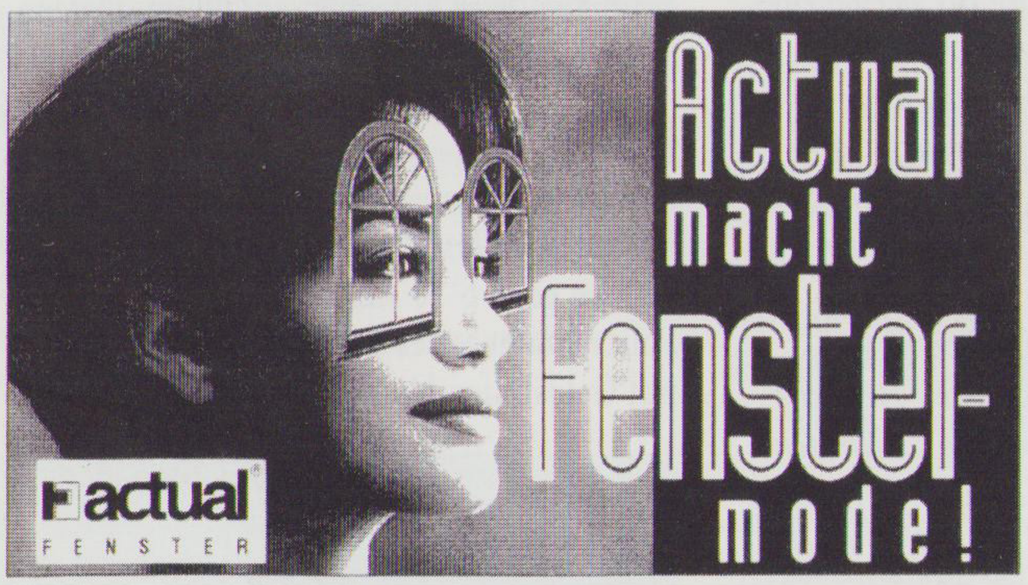
SW - löst Ihre Probleme

Regenwasser sammeln – – Trinkwasser sparen

SW-REGENWASSER-NUTZUNGSANLAGEN

IHR VORTEIL :

- Zisterne in monolithischer Bauweise
- Einbauteile anschlußfertig montiert
- Bau und Betrieb kostengünstig



actual-SCHILCHER

IHR actual PARTNER FÜR FENSTER, TÜREN UND SONNENSCHUTZ

A-4407 STEYR-GLEINK
ENNSERSTRASSE 41

Tel. 0 72 52 / 86 900, Fax 0 72 52 / 86 901

PAARE-SINGLES-JUGEND-KINDER-TANZKURSE: ROCK'N'ROLL, JAZZ-DANCE, WALZER-FOXTROTT-TANGO-SAMBA

Tanzschule

Klaus Hofer

HERBSTKURSE
ab 18. September '95

Wir laden Sie herzlichst zu unseren Tanzabenden ein!
1. Schnupperabend frei!

THEATERKELLER
4400 STEYR · VOLKSSTRASSE 5
BÜRO: TEL. 07447/548

KURSE AB MONTAG, 18. SEPTEMBER 1995

SCHÜLER - GRUNDKURSE
Mo., 18. Sept. 18.00 10x1,5 Std. S 900,-
Di., 19. Sept. 18.00 10x1,5 Std. S 900,-

ROCK'N ROLL-KURS
Mo., 18. Sept. 19.30 10x1,0 Std. S 700,-

PAARE - GRUNDKURS
Mo., 18. Sept. 20.30 10x1,5 Std. S 900,-
Di., 19. Sept. 20.30 10x1,5 Std. S 900,-

SINGLE - GRUNDKURS
Di., 19. Sept. 19.30 10x1,0 Std. S 700,-

BLUE JEAN JUGEND
Do., 21. Sept. 19.00 10x1,5 Std. S 900,-

FORTGESCHRITTENE -A
Do., 21.. Sept. 20.30 10x1,75 Std. S 900,-

KURSE AB MONTAG, 27. NOVEMBER 1995

SCHÜLER-SILBERKURS
Mo., 27. Nov. 18.00 10x1,5 Std. S 800,-

ROCK'N ROLL-KURS
Mo., 27.. Nov. 19.30 10x1,0 Std. S 700,-

FORTGESCHRITTENE
Mo., 27. Nov. 20.30 10x1,75 Std. S 900,-

KURSE AB DIENSTAG, 28. NOVEMBER 1995

PAARE-GRUNDKURS
Di., 28. Nov. 19.00 10x1,5 Std. S 900,-

PAARE-GRUNDKURS
Di., 28. Nov. 20.30 10x1,5 Std. S 900,-

KINDERTANZKURS (Kurs 1)
ab Mo., 18. Sept. 16.45 10x1,25 Std. S 600,-

KINDERTANZKURS (Kurs 2)
ab Mo., 27. Nov. 16.45 10x1,25 Std. S 600,-

KINDER ROCK'N ROLL (Kurs 1)
ab Di., 19. Sept. 17.00 10x1,0 Std. S 600,-

KINDER ROCK'N ROLL (Kurs 2)
ab Di., 28. Nov. 18.00 10x1,0 Std. S 600,-

Informationsblätter und Anmeldungeformulare liegen in ihrer Bank-Austria und Raika auf. Nachmeldungen sind zu Kursbeginn möglich!

Gedruckt auf umweltfreundlichem, chlorfrei gebleichtem Papier

steyr

Steyr seit August im Internet

In Verbindung mit der multimedialen Darstellung des FAZAT Steyr im Word Wide Web (WWW) des Internet ist nun auch die Region Steyr weltweit elektronisch präsent. Einmal per Mausklick in das System eingestiegen, können sich Interessierte mittels Bildern, Lagekarten und kurzem Text über Geschichte und Zukunftsaussichten des Wirtschaftsstandortes Steyr und des FAZAT Steyr informieren.
Ein wesentliches Merkmal des WWW besteht in dessen Benutzerfreundlichkeit und der einfachen Möglichkeit der Herstellung von Verknüpfungen zwischen verschiedenen WWW-Systemen. So stellen z. B. die Informationen über FAZAT und die Stadt Steyr einen Teil des Informationssystems der Vereinigung der Österreichischen Technologiezentren (VTÖ) dar. Durch diese Möglichkeiten zur Verknüpfung entsteht mit der Zeit aus einzelnen Verbindungen ein Netz (=Web), wodurch das Internet für Kurzdarstellungen von Unternehmen und v. a. für die Unterstützung der Informationsbeschaffung und der (weltweiten) Kommunikation mittels PC zur Zeit einzigartig ist.
Mit der Aufnahme des Betriebes des Regionalen Informationssystems RIS im Herbst dieses Jahres werden diese Möglichkeiten den Unternehmen, Behörden und Institutionen der Region kostengünstig angeboten werden können.
Als Standort der zukünftigen RIS-GmbH ist das FAZAT Steyr vorgesehen.
Weitere Informationen unter: http://www.tcs.co.at/vtoe/oboe/fazat/

Neue Bücher um 3 Mill. S für Steyrer Pflichtschulen

Neue Bücher im Wert von 3,1 Mill. S wurden von den insgesamt 26 Steyrer Pflichtschulen für das Schuljahr 1995/96 eingekauft. Der heuer erstmals zu bezahlende Selbstbehalt von 10 Prozent beträgt für Volksschulen und Sonderschulen 60 und für Hauptschulen 130 S pro Kind (inkl. Religionsbücher). In Summe steuern damit die Eltern der insgesamt 3.800 Steyrer Pflichtschüler 310.000 S für die Schulbücher ihrer Kinder bei.
Was die administrative Abwicklung der diesjährigen Schulbuchaktion betrifft, so wurden die Erlagscheine für die Einzahlung des Selbstbehaltes bereits mit Ende des abgelaufenen Schuljahres an die Eltern übermittelt. Für die Ausgabe der Bücher ist der entsprechende Einzahlungsbeleg erforderlich, der daher zu Schulanfang von den Schülern mitzubringen ist.
Der Ankauf der Bücher erfolgte im Rahmen der pro Schulstufe vom Bundesministerium festgesetzten Limitbeträge und wurde in den Steyrer Pflichtschulen zentral von den jeweils dafür zuständigen Schulbuchreferenten durchgeführt. "Bei der Auswahl der Bücher standen selbstverständlich die fachliche Notwendigkeit sowie die pädagogischen Gesichtspunkte im Vordergrund, es wurde so weit wie möglich aber natürlich auch nach den Kriterien der Sparsamkeit vorgegangen", unterstreicht Bezirksschulinspektor Hack das aktive Bemühen der Steyrer Pflichtschullehrer, die Schulbuchgelder möglichst sparsam einzusetzen. Unter anderem seien - noch vor der Endkontrolle durch ihn persönlich - die einzelnen Schulbuchlisten zusätzlich von den Schul- und Klassenforen begutachtet und somit auch von den Elternvereinen für gut befunden worden.
Bei den Schülerfreifahrten, für die im kommenden Schuljahr ebenfalls ein Selbstbehalt von 10 Prozent bzw. maximal 300 S eingehoben wird, gingen die entsprechenden Erlagscheine gleichermaßen bereits Ende des vergangenen Schuljahres über die Schulen an die Eltern. Die Höhe des Selbstbehaltes, der eingezahlt werden muß, ist jedoch beim jeweiligen Beförderungsunternehmen, in Steyr also bei den städtischen Verkehrsbetrieben (Tel. 899-0), selbst zu erfragen, da je nach Linie (Kurz- oder Langstrecke), Benützungsdauer (5- oder 6-Tage-Schulwoche) etc. unterschiedliche Kostensätze als Berechnungsbasis herangezogen werden.
Generell gilt, daß jene Schüler, deren Freifahrtschein-Anträge bereits von den Schulen gesammelt bei den städtischen Verkehrsbetrieben abgegeben wurden, die Freifahrtscheine direkt in der Schule ausgehändigt bekommen (Nachweis der Selbstbehalt-Einzahlung erforderlich). Wo dies nicht der Fall ist, muß der jeweilige Freifahrtschein selbst bei den Steyrer Verkehrsbetrieben (Ennser Straße) unter Vorlage des Zahlungsbeleges für den Selbstbehalt beantragt werden.

Internationales Lob für Steyr

Anläßlich der Konferenz der "Sister Cities International", der weltweiten Dachorganisation für Städtefreundschaft, die am 25. Juli 1995 in Indianapolis, USA, abgehalten wurde, erhielten die Parnerstädte Kettering (USA) sowie deren gleichnamige Partnerstadt in Großbritannien und Steyr den Preis für das "Beste Gesamtprogramm" im Rahmen ihrer Tätigkeit verliehen.
Am 29. August 1995 traf nunmehr die entsprechende Auszeichnung in Form einer kunstvoll gestalteten Holztafel, gemeinsam mit einem Glückwunschschreiben des Ketteringer Städtefreundschaftskomitees in Steyr ein. Sinngemäß bedeutet der Wortlaut der Ehrentafel: "Die internationale Städtefreundschaftsorganisation verleiht den Preis für das 'Beste Gesamtprogramm' an Steyr, Oberösterreich, in Anerkennung des ausgezeichneten Veranstaltungsangebotes und der beispielhaften Leistungen auf dem Gebiet der Weiterentwicklung der internationalen Verständigung sowie der Bereitschaft zur ambitionierten Teilnahme an den Aktivitäten der internationalen Städtefreundschaftsorganisation."
Diese internationale Anerkennung für die Bemühungen im Rahmen der Völkerverständigung und des Jugendaustausches, auf die Steyr stolz sein kann, ist derzeit im Schaukasten des Vereines für Städtefreundschaften, der in der Rathauspassage rechtsseitig untergebracht wurde, zu besichtigen.

Nationalpark Kalkalpen - Ausstellung im Steyrer Rathaus

Mit der Ausstellung "Nationalpark Kalkalpen", die bis Jahresende im Steyrer Rathaus (Verbindungsgang/2. Stock) zu sehen ist, setzt die Umweltberatung des Magistrates der Stadt Steyr eine weitere Aktivität anläßlich des europäischen Naturschutzjahres. Die Ausstellung dokumentiert die Ziele und Aufgaben des geplanten Nationalparks und stellt das vorgesehene Gebiet - oberösterreichischer Teil der Gebirgsgruppen Reichraminger Hintergebirge, Sensengebirge, Haller Mauern und Totes Gebirge - in seiner Einzigartigkeit vor. Gleichzeitig werden mit beeindruckendem Bildmaterial die ökologischen Zusammenhänge in natürlichen Lebensräumen dargestellt, ebenso aber auch die Konflikte zwischen Naturschutz und wirtschaftlicher Nutzung aufgezeigt.
Die vom Verein Nationalpark Kalkalpen konzipierte Ausstellung ist bis Ende dieses Jahres Montag, Dienstag und Donnerstag von 8.30 bis 17 Uhr sowie Mittwoch und Freitag von 7.30 bis 13 Uhr im Steyrer Rathaus, Verbindungsgang/2. Stock, kostenlos zu besichtigen.

Gedruckt auf umweltfreundlichem, chlorfrei gebleichtem Papier

GÄRTNEREI Mursch

BLUMEN FÜR ALLE ANLÄSSE

Franz Mursch
4400 Steyr

Bei uns bekommen Sie Schnittblumen, Gestekke, Zimmerpflanzen und Hydrokulturen zur Verschönerung Ihres Wohnraumes und Arbeitsplatzes. Weiters führen wir Dekorationen für die verschiedensten Anlässe durch: Taufen, Hochzeiten, Grabgestaltung und Grabpflege.

Passend zur Jahreszeit bieten wir Ihnen Crysanthemen aus eigenem Anbau

AKTUELL - **Wald- und Blumengestecke nach individuellem Wunsch**

Gärtnerei:
Taborweg 1a
Tel. 07252/62477
Fax 07252/62477-4

Geschäft: Kirchengasse 7
Tel. 07252/62497
Kiosk: Kollerstraße
Tel. 07252/66219

DAS FACHGESCHÄFT FÜR BRAUTMODEN!

Hochzeitsstudio am Tabor

4400 Steyr, Rooseveltstraße 14
Tel. & Fax 07252/81226

Traumhafte Modelle internationaler Hersteller, auch Einzelstücke englischer Designer.

Selbstverständlich finden Sie auch zu allen Kleidern die passenden Accessoires.

Besuchen Sie uns bei den „Steyrer Messetagen" vom 12. - 15. Oktober ´95

OFENHAUS JOHANNESGASSE 1

Das Spezialgeschäft in Steyr rund um das Thema Heizen

Kaminöfen Stahlblech ab S 5.790,-, mit Specksteinverkleidung ab 17.500,-
Fertigkamine ab S 19.980,-, Zusatzherde ab S 5.790,-, Gußöfen ab S 5.870,-
Viele Zubehörteile lagernd, Sonderanfertigungen durch eigenen Betrieb !

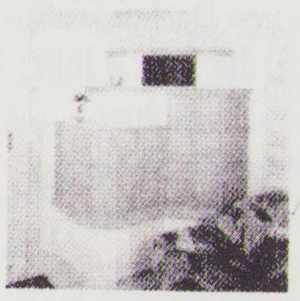
Jetzt in neuem Glanz nach Umgestaltung - Ausstellungsöfen zu Sonderpreisen

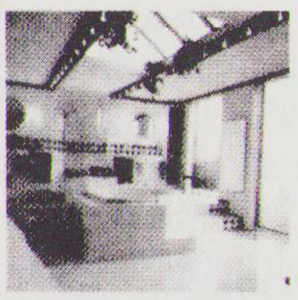
Neue Öffnungszeiten: Mo - Fr 8.30 - 12 und 14.30 - 18 Uhr, Sa 8.30 - 12 Uhr

4400 Steyr, Tel. 07252/80113

OBERLININGER

A-4400 STEYR, ENNSER STR. 18, TEL. 07252/66888, FAX 07252/81106, AUTOTEL. 0663/9277355





Für den **Hobbybereich** führen wir: **Rohkeramik, Hohlglas, Weihnachtskugeln, Material zum Stenzeln, Ton, Glasuren etc.**
Das **Brennservice** für Rohkeramik übernehmen wir.
Kurse für Erwachsene und Kinder finden in unserem Haus statt, Anmeldungen nehmen wir gerne entgegen. Tel. 07252/66888 (nur vormittags)

KACHELÖFEN
FLIESEN
MARMOR
KERAMIK

Gedruckt auf umweltfreundlichem, chlorfrei gebleichtem Papier

steyr

Erinnerung an die Vergangenheit — Chronik

Vor 75 Jahren

Dem Direktor der Steyrer Fachschule Karl Wolf wird der Titel "Regierungsrat" verliehen.
Durch Hochwasser werden im Steyr- und Ennstal ungeheure Verheerungen angerichtet. Der Verkehr der Steyrtalbahn muß eingestellt werden, in Steyr wird der Stadtteil "Eysnfeld" überschwemmt.
Die Hochspannungsfernleitung Steyr - Linz wird von der Oö. Wasserkraftgesellschaft begonnen.
Die Gemeinden Garsten und Reichraming geben Notgeld in den Umlauf.
Der Direktor der Oberrealschule, Regierungsrat Rudolf Glas, wird nach Linz versetzt. Zu seinem Nachfolger wird Dr. Franz Moudry bestellt.
Oberfinanzrat Karl Bihlmayer wird zum Leiter der Steuerbehörde Steyr bestellt.
Fachschullehrer Rudolf Tasch wird zum Bürgerschuldirektor in Grein, Fachschullehrer Karl Mitterberger zum Direktor der Mädchenbürgerschule in Steyr ernannt.

Vor 40 Jahren

Der Leiter des Bundespolizeikommissariates Steyr, Oberpolizeirat Dr. Swoboda, wird mit dem Goldenen Ehrenzeichen und der Polizeisanitätsrat Dr. Sammern-Frankenegg mit dem Silbernen Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich ausgezeichnet.
Am 1. September geht über Steyr ein Gewitter nieder, das von wolkenbruchartigen Regenfällen begleitet ist. Die Kanäle der Stadt können die Wassermengen nicht bewältigen, sodaß das Wasser in vielen Häusern in die Kellerräume eindringt.

Am 9. September wird nach zweijähriger Bauzeit die (damals) größte und schönste Schule des Bundeslandes auf der Ennsleite eröffnet. Der Bau wurde nach den Plänen der Architekten Baurat Dipl.-Ing. Schlacher und Dipl.-Arch. Zita unter Aufsicht und Kontrolle des Bauamtes der Stadt Steyr errichtet. Die überbaute Fläche beträgt 3900 Quadratmeter, das Gesamtausmaß des Schulgebäudes 24.800 Quadratmeter. Die Baufirmen Adami, Hamberger, Negrelli, Rella und Schinagl verbrauchten 850.000 Stück Mauerziegel, 680.000 kg Zement, 185.000 kg Stückkalk, 380.000 kg Betoneisen, 6300 Kubikmeter Sand und Schotter sowie 4500 Quadratmeter Massivdecken.
Einhundert Seilermeister und Gäste aus Deutschland bevölkern den 15. österreichischen Seilertag in Steyr. Die Organisation dieser Veranstaltungsreihe liegt in den Händen des Steyrer Seilermeisters Karl Treber.
Die letzten Angehörigen der "Amerikanischen Mission in Österreich" verlassen das Bundesland Oberösterreich. Damit ziehen mit Ausnahme der Wirtschaftsbeamten die letzten zivilen Angehörigen der amerikanischen Besatzungsmacht ab.
Der Hotelier Julius Bauer, der Besitzer des "Steyrer Hofes", stirbt am 28. September im 72. Lebensjahr. 1919 hatte er den "Steyrer Hof" gekauft und ausgebaut.
Erstmals in der Steyrer Sportgeschichte stellte die Eisenstadt die vier schnellsten Österreicher. Die 4x100 m-Staffel von Amateure wurde in der Besetzung Lechner/Kreczi/Gärtner (durch Adoption heute Steinparz)/Schlager Staatsmeister vor dem WAF (Wiener Athletik- und Fußballverein) und dem GAK. Die Siegerzeit: 44,4 Sekunden.

Vor 25 Jahren

Am 2. September eröffnet die Oberbank Steyr ihre erste Zweigstelle an der Ennser Straße auf dem Tabor.
Der Leiter des Kreisgerichtlichen Gefangenenhauses, Justizwachegruppeninspektor Josef Strohmayr, wird mit dem Goldenen Verdienstzeichen der Republik Österreich ausgezeichnet. Die Überreichung nimmt der Kreisgerichtspräsident Dr. Gröger vor.
Am 13. September wird Geistlicher Rat Josef Enichlmayr, bisher Pfarrer in Lenzing, als Nachfolger von Kanonikus Dechant Leopold Brandstätter in sein Amt als Pfarrer von Steyr-St. Michael eingeführt.
Dem Vizepräsidenten des Kreisgerichtes Steyr, Dr. Richard Blaschke, wird aufgrund seiner Verdienste auf dem Gebiet der Rechtspflege vom Herrn Bundespräsidenten der Titel "Hofrat" verliehen.

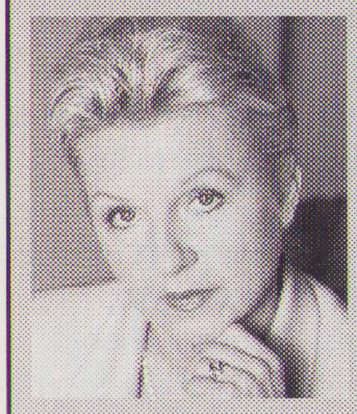
Vor 10 Jahren

Der Firmeninhaber und Elektroingenieur Josef Gstöttner stirbt am 2. September unerwartet im 62. Lebensjahr.
Als Nachfolger des verunglückten Oberstleutnant Anton Schedlmayr wird Major Josef Wolfsjäger vom Kreisgerichtspräsidenten Dr. Deutinger als Leiter des Gefangenenhauses Berggasse in sein Amt eingeführt.
In der Gemeinderatssitzung am 10. September gedenkt dieses Gremium des am 25. August im 76. Lebensjahr verstorbenen Vizebürgermeisters i. R. Leopold Petermair. Petermair war von der Österreichischen Volkspartei 1955 in den Gemeinderat entsendet worden, 1961 wurde er Stadtrat und 1967 Vizebürgermeister. Bis 1973 war er auch Obmann des ÖAAB und nachher dessen Ehrenobmann. In Würdigung seiner Verdienste verlieh ihm die Stadt Steyr den Ehrenring.
Nach dreijähriger Bauzeit wird die Zentralkläranlage in Hausleiten, das größte kommunale Bauwerk in Steyr, ihrer Bestimmung übergeben. Die Einrichtung kostete 210 Mill. S. Der Materialaufwand war sehr groß. So mußten etwa 28.000 Kubikmeter Beton verbaut und 200.000 Kubikmeter Schotter und Erde bewegt werden.

Blick in den Steyrer Wehrgraben im Jahre 1908.
Foto: Heimathaus

Weight Watchers

GARANTIERT: 5 KILO ABNAHME IN 5 WOCHEN



Frau Dir. Eveline Hejlek, seit 21 Jahren Direktorin von Weight Watchers Österreich:

„Mit Weight Watchers nehmen Sie nicht nur gesund, sicher und 100% seriös ab. Mit Weight Watchers haben Sie auch die größtmögliche Chance Ihr erreichtes Gewicht auf Dauer zu halten."

ABNEHMEN IST VERTRAUENSSACHE!

GARANTIE: Sie nehmen absolut sicher und gesund 5 Kilo in 5 Wochen ab, wenn Sie das Weight Watchers Programm befolgen, einen Wochenplan führen und wöchentlich den Kurs besuchen. Nehmen Sie trotzdem weniger ab, so kommen Sie die 6. Woche gratis in Ihren Kurs – Sie bezahlen dann keine Wochengebühr von öS 215,–!

JETZT FREIE EINSCHREIBUNG! BIS ZUM 14. 10. 1995 SPAREN SIE ÖS 410,–!

Weight Watchers Kurse sind immer in Ihrer Nähe. Ein- und Austritt jederzeit möglich. Keinerlei vertragliche Bindungen:

STEYR

Hotel Mader
Stadtplatz 36
jeden Donnerstag 19.00 Uhr

DAS WEIGHT WATCHERS PROGRAMM GIBT ES AUCH ALS FERNKURS

Information zum Ortstarif: 0660/83 23
Weight Watchers Center Wien: 0222/532 53 53
Weight Watchers Center Linz: 0732/66 03 09
Weight Watchers Center Graz: 0316/688 933

Weight Watchers
SCHLANK WERDEN – SCHLANK BLEIBEN

olivetti

Angebote zu SCHULBEGINN

Brother AX 310 - die Typenradschreibmaschine mit dem unvergleichbar günstigen Preis

Ausstattungsmerkmale :

- 1zeiliger Korrekturspeicher mit Relocate-Funktion
- WORD OUT/LINE OUT - Korrektursystem
- Fettdruck
- Unterstreichautomatik
- Zentrierautomatik
- Rechtsbündiges Schreiben
- Zeileneinrückung
- Automatischer Zeilenumbruch
- Expreß-Rücktaste
- Halbschritt Rücktaste
- Großbuchstaben/Ziffern-Automatik
- Halbzeilenschaltung vorwärts/rückwärts
- Tabulator
- Hochstellung/Tiefstellung
- Drop-in Schreibband-kassette
- Drop-in Typenradkassette
- 10 Schriftarten wählbar

S 1.490,– incl. Mwst.

BICHLER moderne bürotechnik computersysteme
4400 STEYR. S.Marcusstr. 3 – Stadtpl. 38. – Telefon 48549

STEYRER MESSE von 12. - 15. Oktober

Besuchen Sie unseren Stand.

Wir stehen mit Auskünften und Informationen über :

Hochzeitsanzeigen,
Flugblätter, Plakate,
Briefe, Broschüren,
Visitenkarten,
Endlosformulare, usw.

gerne zur Verfügung.

Die neue Weihnachtskarten-kollektion ist eingetroffen (rechtzeitig bestellen – erspart Ärger und bringt Preisvorteile!)

DRUCKEREI dp PRIETZEL STEYR

Druckerei PRIETZEL

Schülerhilfe

Preiswerte und erfolgreiche Nachhilfe, Förderung und Hausaufgabenbetreuung durch ausgesuchte Mitarbeiter.
Steyr, Berggasse 9 – Tel. 0 72 52 / 45 1 58
Anmeldung u. Beratung: Montag-Freitag 15-17.30 Uhr

NEUERÖFFNUNG

Kfz - Verglasung
ROWA
Roman Wagner
Pkw Lkw Bus
Windschutzscheiben - Steinschlagreparatur
Kfz-Neuverglasung - Erstausstatterqualität
Typengenehmigte Sonnenschutzfolien
Direktverrechnung mit Versicherung
4407 Steyr-Gleink, Gleinker Hauptstraße 3, Tel. 0 72 52 / 87 1 88

Brandschutz in Steyr hoch entwickelt

Wie dem soeben erschienenen Tätigkeitsbericht der Brandverhütungsstelle für Oberöstereich zu entnehmen ist, konnte die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Steyr im Jahr 1994 ein hervorragendes Ergebnis in bezug auf die Schadenssumme in Oberösterreich erzielen: Von der Gesamtschadenssumme von 685,4 Millionen Schilling hat der Bezirk Steyr Stadt nur 4 Prozent Anteil (29,5 Millionen Schilling). Die Großschäden waren im Vorjahr das Möbelhaus Hoflehner sowie die Kirchenbrände.
Um dieses Ergebnis erzielen zu können, müssen mehrere Faktoren aufeinander abgestimmt sein: Bauseitig sind in Steyr alle Probleme im Griff, die Bau- und Brandschutztechnik ist hoch entwickelt; die Bauordnung sorgt für höchstmögliche Sicherheit. Es ist dies das Verdienst aller Sachverständigen (Bau und Gewerbe, Brandverhütung, Feuerwehr) im vorbeugenden Brandschutz. Im abwehrenden Brandschutz ist es die Schlagkraft der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Steyr sowie der Betriebsfeuerwehren BMW Motoren Steyr, SKF und Steyr-Daimler-Puch AG. Dazu kommt der sehr gute Ausbildungsstand der freiwilligen Feuerwehrmänner sowie die hervorragende Zusammenarbeit mit den anderen Einsatzorganisationen (Bundespolizei Steyr, Rotes Kreuz Steyr).
Die von der Stadtgemeinde Steyr zur Verfügung gestellten Budgetmittel für die Aufrechterhaltung des Dienstbetriebes der Freiwilligen Feuerwehr Steyr, der Ankauf von Feuerwehrfahrzeugen und Gerätschaften, sind entscheidende Voraussetzungen, um einen modernen, der Zeit entsprechenden Brandschutz zu gewähren. Die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Steyr ist auch künftig bemüht, das Brandschutzbewußtsein der Bevölkerung zu verstärken, um Fahrlässigkeit, Schlamperei oder Leichtsein als Brandursachen zu vermeiden.
Für Fragen zum vorbeugenden und abwehrenden Brandschutz steht die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Steyr gerne zur Verfügung (Tel. 62629 oder 0663/070796).

Erfolgsserie der Steyrer Wasserwehr

Bei den österreichischen Meisterschaften des Zillensportverbandes in Bad Deutschlandsberg (NÖ) erreichten in der Jugendklasse (15 - 18 Jahre) Markus Mekina und Erich Mekina jun. von der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Steyr den 2. Platz und wurden somit Vizestaatsmeister. Bei diesen Meisterschaften waren insgesamt 100 Zillenbesatzungen am Start. Die Wasserwehr der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Steyr war mit 5 Zillenbesatzungen vertreten. Vom österreichischen Zillensportverband erhielten Erich Mekina sen. und Josef Leonhartsberger, beide von der Wasserwehr der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Steyr, für das Befahren des Rhein - Main - Donau - Kanals von Steyr zur Nordsee mittels einer Zille Dank und Anerkennung sowie einen großen Holzteller mit persönlicher Widmung und Streckenführung.

Bild oben: v.l.n.r.: Erich Mekina jun. und Markus Mekina

Bild rechts: v.l.n.r.: Josef Leonhartsberger und Erich Mekina sen.

Fotos: Rußkäfer

Motte gefährdet Kastanienbäume

In Steyr ist heuer wieder eine massive Schädigung an Roßkastanien-Bäumen aufgetreten, die durch die Kastanien-Miniermotte verursacht wird. Die Raupen des 5 Millimeter langen Schmetterlings unterbrechen mit ihrem Fraß den Saftstrom in das Blattwerk. Die Blätter der Bäume weisen braune und gelbe, längliche oder verzweigte Verfärbungen, sogenannte Mienen, auf. Die Schädigung der Bäume führt nicht nur zum Verlust des Laubes, sondern auch zu Störungen bei Blüten und Austrieb. Da die Kastanien-Miniermotte keine natürlichen Feinde hat und eine chemische Bekämpfung im Hinblick auf den Umweltschutz nicht vertretbar wäre, bleibt als einzige Bekämpfungsmethode die restlose Entfernung des Laubes mit anschließender Vernichtung. Damit wird das im Blatt überwinternde Insekt getötet. Wichtig ist die vollständige Entfernung des abgefallenen Laubes der Kastanienbäume. Das Laub wird von der Fachabteilung für kommunale Dienstleistungen, Schlüsselhofgasse 65 (ehem. Wirtschaftshof), entgegengenommen. Auf keinen Fall soll verseuchtes Laub in die im Stadtgebiet aufgestellten Container geworfen werden. Laub von Kastanienbäumen oder Mischlaub, das auch Laub von Kastanienbäumen enthält, darf nur in die bei der Fachabteilung für kommunale Dienstleistungen aufgestellten Spezialcontainer für verseuchte Pflanzen (geschlossene, gelbe Container) eingebracht werden. Säcke können für diesen Zweck bei der Fachabteilung für Umweltschutz und Abfallwirtschaft abgeholt werden (Öffnungszeiten: werktags von 7.30 bis 17.30 Uhr sowie samstags von 7.30 bis 11.30 Uhr).
Für das Laub der anderen Baumarten stehen die Grüncontainer zur Verfügung. Die Roßkastanie mit ihrer schönen, an subtropische Bäume erinnernden Blütenpracht und schattenspendenden Krone ist eine Bereicherung der Kulturlandschaft und hat wesentlichen Anteil am Erholungswert von Parks, Gastgärten usw. Die Stadt Steyr unternimmt alle Anstrengungen zum Schutz der Roßkastanie.

Impressum steyr 9

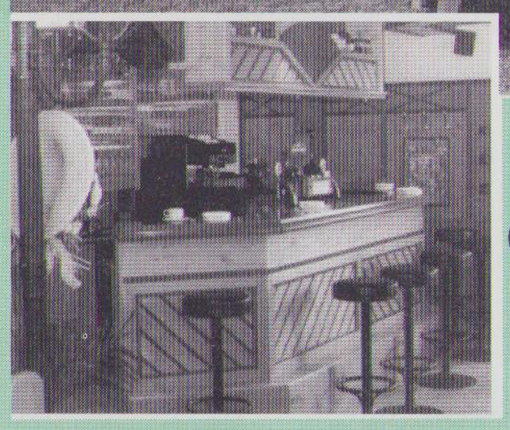
Amtsblatt der Stadt Steyr
Medieninhaber und Herausgeber Stadt Steyr, 4400 Steyr, Stadtplatz 27 - Redaktion Walter Kerbl, Stabsstelle für Presse und Information, 4400 Steyr, Stadtplatz 27, Telefon 0 72 52 / 544 03, FS 281 39, Telefax 0 72 52 / 483 86 - **Hersteller** Druckerei Prietzel, 4400 Steyr, Pachergasse 3 - **Verlags- und Herstellungsort** Steyr - **Anzeigenannahme** Druckerei Prietzel, 4400 Steyr, Pachergasse 3, Telefon 0 72 52 / 52 0 84 - 0
Titelfoto: Hartlauer

Gedruckt auf umweltfreundlichem, chlorfrei gebleichtem Papier

Montag - Freitag 8 - 24 Uhr
Samstag 9 - 14 Uhr

Imbißstube
Zum Steffe

Brauerei Hirt



Der gemütliche Treff im Gewerbezentrum Gleink, Ennser Straße 41
Tel. 07252/64520

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

---

il Figaro Ronny

Terminvereinbarung

Stylist

Öffnungszeiten:
Mo - Mi 8.00 - 18.00
Do -Fr 8.00 - 19.00
Sa 7.30 - 12.30

4400 Steyr, Brunnenstraße 2
Telefon 07252/47202

- Revlon Computer Dauerwelle
- dermatologisch getesteter MK-Laser gegen Haarausfall und Kopfhautprobleme
- Haarverlängerung, Haarverdichtung
- Forever Free Haarentfernung (Augenbrauen, Damenbart, usw.)
- Naturhaarfarben

il Figaro Ronny
Ihr Keralogie Friseur

HANDARBEITEN

Fachgeschäft für Wolle, Garne, Handarbeitsstoffe
Makramee, Gobelinbilder, Zubehör – Fachberatung

Strickgarne in aktuellen Materialien und Farben

Ständig günstige Aktionen!

HELGA ANIBAS

Steyr, Bahnhofstraße 14, Telefon 52 0 77

HELMUT **HUBER**

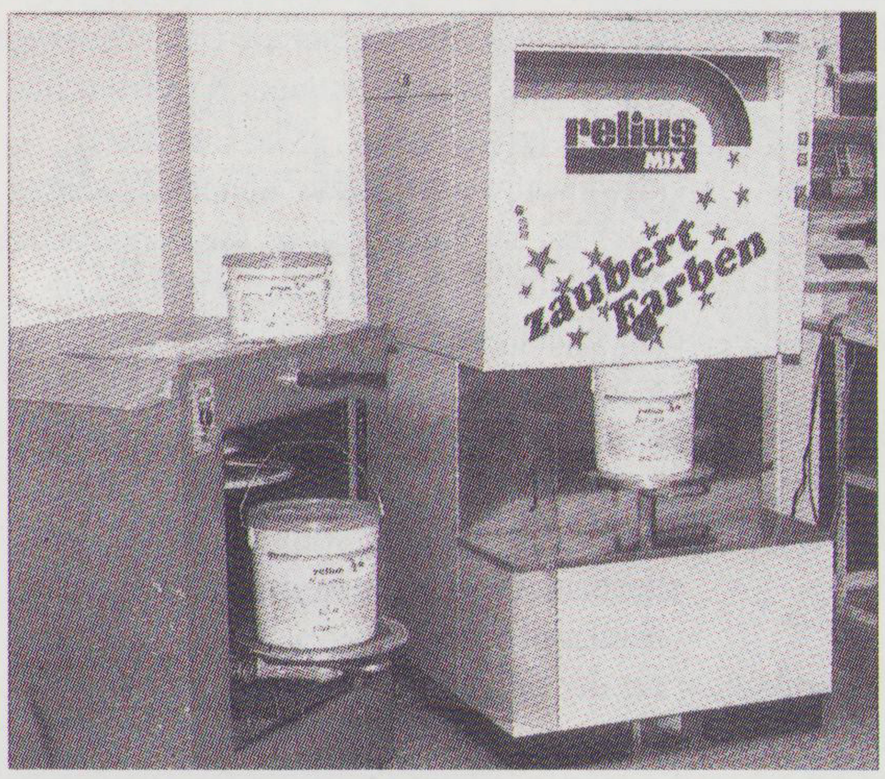
Farben– u. Tapetenhaus

Wir bieten Ihnen:

FACHBERATUNG – QUALITÄT – UMWELTSCHUTZ

Tausende Farbtöne mit Farbmischcomputer

Ein Wunderwerk der Technik!



- Atmungsaktive Mineral- od. Kalkfarben
- Fassadenfarben
- Holzschutz/Sikkens/Adler
- Sikkens Autolacke

Leihgeräte:

- Fußbodenschleifmaschinen
- Kompressor + Putzspritze
- Teppichreinigungsgeräte

4400 Steyr, Schlüsselhofgasse 5
Telefon 07252/61426, 61427

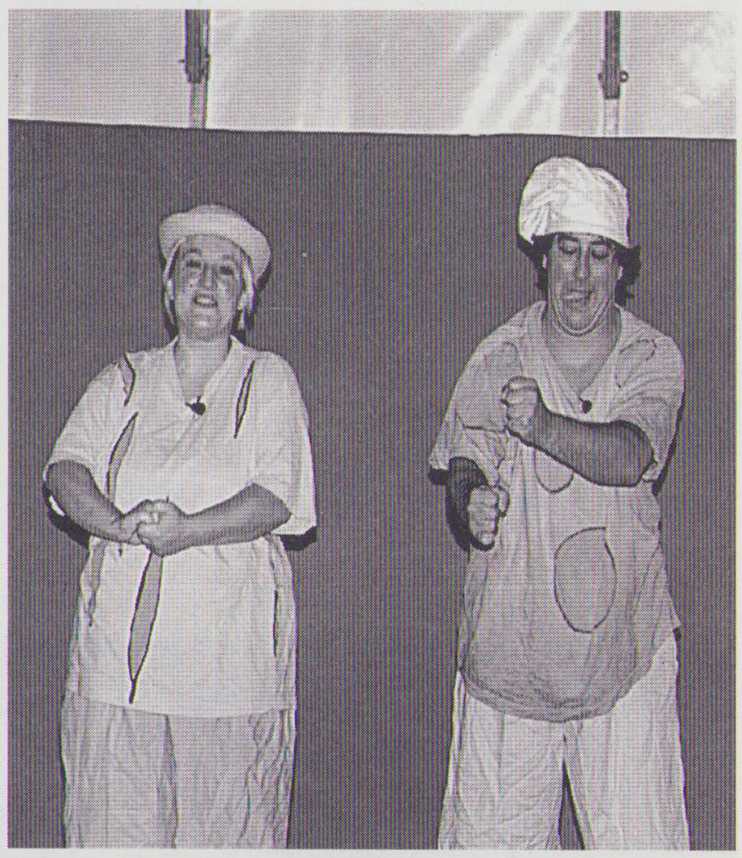
ERFAHRUNG ERSPART ÄRGER!
Ihr Fachhändler

Gedruckt auf umweltfreundlichem, chlorfrei gebleichtem Papier

steyr

Tausend kamen zum Schloß-fest

Das Wunder geschah: Pünktlich um 15 Uhr, dem Beginn des Festes der Steyrer Serviceclubs im Schloß Lamberg, setzte der seit Tagen anhaltende Regen bis in den späten Abend aus. Tausend kamen, genossen ein abwechslungsreiches Programm und kulinarische Angebote. Geld wurde leichten Herzens ausgegeben, denn der Erlös dient einem guten Zweck: Die sieben Serviceclubs stiften das ganze Geld, das nach Abzug der Spesen übrig bleibt, dem Verein Hospiz Steyr, dessen ehrenamtliche Mitarbeiter als Sterbebegleiter Menschen in den schwersten Stunden ihres Lebens beistehen. Die Serviceclubs gaben allein 70.000 S für die Künstlerhonorare aus und bemühten sich mit großem Erfolg um ein besonders qualitatives Kinderprogramm. Höhepunkte waren das Kinder-Theater und die Clown-Show. Die Bilder auf dieser Seite geben einen kleinen Ausschnitt der vielfältigen Darbietungen. Bei einer Fahrt mit der Steyrtalbahn sorgten die Steyrer Zauberfreunde für die Unterhaltung der Kinder. Das Kinderprogramm im Schloß wurde von den Schülerinnen der Bundesbildungsanstalt für Kindergärtnerinnen gestaltet.



Goldene Hochzeit feierten

Frau Angela und Herr Alfred Doschko, Gottfried-Koller-Straße 10

Den 97. Geburtstag feierte

Frau Anna Schimpl, Ferdinand-Hanusch-Straße 3

Den 94. Geburtstag feiert

Frau Leopoldine Lechner, Preuenhuberstraße 3/7

Den 90. Geburtstag feierte

Frau Anna Gstöttner, Otto-Glöckel-Straße 2

Das Standesamt berichtet

Im Monat Juli wurde im Geburtenbuch des Standesamtes Steyr die Geburt von 145 Kindern (Juli 1994: 113) beurkundet. Aus Steyr stammen 46, von auswärts 99 Kinder; ehelich geboren sind 108, unehelich 37 Kinder. 38 Paare haben im Monat Juli die Ehe geschlossen (Juli 1994: 39). In 22 Fällen waren beide Teile ledig, in 10 Fällen war ein Teil ledig und einer geschieden und in 6 Fällen waren beide geschieden. Je ein Bräutigam war aus Kroatien, Nigeria, Jugoslawien und Italien; je eine Braut aus Kroatien, Ungarn und aus Thailand. Alle übrigen Eheschließenden waren österreichische Staatsbürger.
42 Personen sind im Berichtsmonat gestorben (Juli 1994: 47). Zuletzt in Steyr wohnhaft waren 26 (9 Männer und 17 Frauen), von auswärts stammten 16 Personen (11 Männer und 5 Frauen). Von den Verstorbenen waren 37 mehr als 60 Jahre alt.

Geburten

Christian Müller, Patrick Wimmer, Ardent Bala, Paulina Sophie Fuchs, Nadine Pecile, Lukas Jagersberger, Lukas Franz Rabitsch, David Aaron Mitterlehner, Seada Sulejmanovic, Alberta Prenaj, Monjot Misson, Michael Karner, Dominik Gerhard Brandhuber, Christoph Pangerl, Kevin Papp, Aleksandra Djokic, Julia Riegler, Alexander Kammerhofer, Jill Neumayr, Bettina Wieser, Isabella Pils, Benjamin Christl, Tamara Gruber, Tina Marie Jennifer Öhlinger, Haris Halilovic, Sarah Stoiber, Manuel Schiefermayr, Lukas Esterl, Jan Maria Perkonigg, Christoph Kremshuber, Melanie Sattmann, Daniel Herwig Schausberger, Melanie Josefa Pilsbacher, Nico Helmut Zatsch, Manuel Martic, Tina Evelin Pysz, Branda Geiblinger, Sinisa Kaurin, Kerstin Antje Knöbl, Lisa Maria Grünwald, Simon Weixelbaumer.

Eheschließungen

Dr. med. univ. Wolfgang Walter Lachner und Monika Fink; Johann Rankl und Anna Katharina Toth; Bernhard Maximilian Ramnek und Elisabeth Raberger; Wilfried Aigner und Margit Kettler; Thomas Johann Scherrer und Manuela Hochmair; Helmut Josef Kaltenbacher und Friederike Groißenberger; Gerhard Brandl und Erika Helga Ebner; Klaus Staudinger und Katharina Josefa Pferzinger; Werner Pechar und Regina Maria Schmiedhuber; Manfred Haas und Anna Groiß; Ing. Ronald Penzinger und Maria Holub; Manfred Iszovics und Manuela Bernhaider; Andreas Mayr, Garsten, und Sylvia Huber; Robert Kohl und Renee Karolin Gaspar; Reinhard Waldhauser und Silvia Anna Maria Klimczyk; Heimo Oprsal und Sandra Oprsal; Raymund Michael Nikoleiski und Adelheid Jildis Hildebrandt; Leopold Johannes Karllinger und Charlotte Maria Langensteiner; Wolfgang Köhler und Dr. med. univ. Michaela Presenhuber; Harald Mayr, St. Peter in der Au, und Regina Steiner; Gerald Forster und Andrea Theresia Gaisbachgrabner; Roger James Watson und Gabriele Nemetschek.

Sterbefälle

Paul Sari, 80; Magdalena Gult, 88; Adolf Überreich, 90; Elisabeth Josefine Kuchler, 35; Klara Horeth, 79; Theresia Schrottenholzer, 85; Anton Schrottenbach, 79; Franz Julius Harringer, 76; Maria Hofstetter, 95; Alois Hochreiter, 96; Karl Grillnberger, 82; Irimbert Patscheider, 67; Anna Molnar, 74; Eleonora Ecke, 87; Franz Schartner, 75; Franz Grafeneder, 82; Cäcilia Wegmayr, 71; Sigrun Godelind Oberndorfer, 54; Franz OTTO, 71; Otto Franz Maria Oberfeichtner, 65; Walter Dominik Schaumüller, 75; Annemarie Ida Frieda Juppe, 62; Karoline Edlmayr, 81; Maria Blaschke, 80; Ernst Lutz, 53; Rosa Altmüller, 82; Erich Achatz, 69; Cäcilia Györvary, 76; Christine Ottilie Alber, 50; Karl Hilpold, 80; Cäcilia Kauer, 94; Adolf Altwirth, 57; Maria Aiglsberger, 81; Christine Mühleder, 91; Augustin Johann Stadler, 57; Anna Friedl, 94; Margareta Mrnous, 77; Kurt Baumgartner, 38; Walter Schüßleder, 39; Richhilde Sklenka, 67; Anna Bittendorfer, 81; Heinz Michael Hauser, 52; Ernestine Nikolau, 72.

Ein Trabrennpferd aus Steyr gewann erstmals Österreich-Derby.

Beim 7. Österreichischen Stuten-Derby in Baden bei Wien gewann am 13. August die von der Familie Schimanko aus Christkindl gezüchtete 4jährige "Zantana" das "Blaue Band" und 250.000 S Preisgeld. Auf der 2.100 Meter langen Strecke kämpften vor 10.000 Zuschauern 14 Pferde um den Sieg

Gedruckt auf umweltfreundlichem, chlorfrei gebleichtem Papier

Schaum auf den Flüssen

Im Frühjahr und Spätsommer kommt es zu einer verstärkten Schaumbildung auf unseren Flüssen, welche vor allem in Kehrwasserbereichen unterhalb von Wehren als Schaumteppich sichtbar wird. Laut Auskunft des Amtes der OÖ. Landesregierung handelt es hier hier um ein natürliches Phänomen, welches durch den Abbau von Kieselalgen verursacht wird. Schaumteppiche, welche eine weißgelbe bis braungelbe inhomogene Färbung aufweisen und fischartig bzw. nach ausgetrocknetem Flußbett riechen, stellen somit keine Umweltbelastung dar.
Trotzdem dankt die Fachabteilung für Umweltschutz der Steyrer Bevölkerung für die vielen diesbezüglichen Hinweise, denn optimaler Umweltschutz kann nur durch aktive Mithilfe der Bevölkerung zustandekommen.
Besteht ein Verdacht auf Umweltgefährdung, rufen Sie bitte die Nummer 575/499. Es wird jeder Anzeige nachgegangen.

Steyrer Sauna wegen Sanierung geschlossen.

Wegen Reparaturarbeiten ist die Sauna im Steyrer Hallenbad bis einschließlich 30. September geschlossen. Ab 1. Oktober ist wieder normaler Saunabetrieb.

Paddler-Weltmeisterin Profanta trainiert in Steyr

Am Weltmeister-Regattatitel der Grazerin Uschi Profanta kann auch Steyr teilhaben: Die erfolgreiche Titelverteidigerin hat im Steyrer Werner Steinwendtner ihren Trainer und holte sich auf den Steyrer Gewässern den letzten Schliff und die Kondition für den Erfolg. Es war eigentlich ein Wunder, daß sie in Bala (England) nach einem Wandler an einer Felswand, einem anschließenden Dreher und einem Zeitverlust von mindestens einer Viertelminute den Titel schaffte.
Bei den Herren kam die gesamte Regatta-Mannschaft aus Steyr. Überdies wurde die österreichische Equipe von der Steyrer Hauptschullehrerin Christa Pullirsch betreut. Die WM-Beschickung lag also fast ausschließlich in Steyrer Hand.
Werner Steinwendtner wurde 35. in 22:23, Günther Briedl (beide Forelle) 36. in 22:26 und Manfred Grinninger (ATSV) 43. in 22:51. In der Mannschaft belegten sie den 9. Platz.
Der große Gewinner war Günther Briedl, der den üblichen Halbminuten-Rückstand auf Steinwendtner auf drei Sekunden verkürzte. Der Debutant war völlig unbelastet ins Rennen gegangen. Manfred Grinninger fuhr technisch optimal, nur machten sich eine Verletzung und ein Trainingsrückstand bemerkbar.

Ärzte und Apotheken dienst

an Samstagen, Sonn- und Feiertagen
(Der jeweils angeführte Arzt hat Dienst von Samstag, 7 Uhr, bis Sonntag, 7 Uhr, und von Sonntag, 7 Uhr, bis Montag, 7 Uhr!)

Stadt

September
23. Dr. Anton Dicketmüller, Blumauergasse 18, Tel. 47687
24. Dr. Hugo Holub, Reichenschwall 15, Tel. 52551
30. Dr. Christoph Pfaffenwimmer, Schlühslmayrstraße 70, Tel. 45124

Oktober
1. Dr. Wolfgang Loidl, Falkenweg 8, Tel. 54082
7. Dr. Gerhard Schloßbauer, Wickhoffstraße 4, Tel. 63624
8. Dr. Walter Pflegerl, Reindlgutstraße 4, Tel. 61627
14. Dr. Stefan Rudelics, Bahnhofstraße 18, Tel. 45666
15. Dr. Gerhard Tomsovic, Enge Gasse 17, Tel. 46287

Münichholz

September
23./24. Dr. Gerd Weber, Baumannstraße 4, Tel. 46592
30. Dr. Manfred Rausch, Puschmannstraße 76, Tel. 66201

Oktober
1. Dr. Manfred Rausch, Puschmannstraße 76, Tel. 66201
7./8. Dr. Michael Schodermayr, Harrerstraße 5, Tel. 65956
14./15. Dr. Gerd Weber, Baumannstraße 4, Tel. 46592

Zahnärztlicher Notdienst (von 9 bis 12 Uhr)

September
23./24. Dr. Vladimir Lukas, Steyr, Arbeiterstraße 11, Tel. 47611
30. Dr. Christoph Marszycki, Bad Hall, Hauptplatz 29, Tel. 07258/2575

Oktober
1. Dr. Christoph Marszycki, Bad Hall, Hauptplatz 29, Tel. 07258/2575
7./8. Dr. Heinrich Obergottsberger, Steyr, Stadtplatz 30, Tel. 53186
14./15. Dr. Florian Ömer, Kronstorf, Hauptplatz 33, Tel. 07225/8630

Hauskrankenpflege, Altenbetreuung, Heimhilfe, Verein Steyrer Heimhilfe und Hauskrankenpflege 4400 Steyr, Hanuschstraße 1 (Gebäude des Alten- und Pflegeheimes Tabor) Tel. 86 9 91 Dienstzeiten: Mo., Di., Do. 7.00 - 12.00 h, 12.30 - 16.00 h, Mi. Fr. 7.00 - 13.00 h; Tierärztlicher Notdienst, Tierklinik Steyr, Abteilung für Kleintiere: Dr. E. Fellinger und Dr. L. Pfeil, Steyr, Leopold-Werndl-Straße 28; ständiger Notbereitschaftsdienst Telefon 45 4 56. Behindertenbetreuung, Altenbetreuung, Beratung Verein "Miteinander" - Mobiler Hilfsdienst, ambulante Behinderten- u. Altenbetreuung, 4400 Steyr, Siemensstraße 13/10 (Resthof), Tel. und Fax: 67 4 79, Dienstzeiten: Mo - Do von 8.00 - 16.00 h, Freitag: 8.00 - 14.30 h.

Apothekendienst

September			
Mo, 18.	7	Di, 3.	6
Di, 19.	1	Mi, 4.	7
Mi, 20.	2	Do, 5.	1
Do, 21.	3	Fr, 6.	2
Fr, 22.	4	Sa, 7., So, 8.	3
Sa, 23., So, 24.	5	Mo, 9.	4
Mo, 25.	6	Di, 10.	5
Di, 26.	7	Mi, 11.	6
Mi, 27.	1	Do, 12.	7
Do, 28.	2	Fr, 13.	1
Fr, 29.	3	Sa, 14., So, 15.	2
Sa, 30.	4	Mo, 16.	3
Oktober		Di, 17.	4
So, 1.	4	Mi, 18.	5
Mo, 2.	5	Do, 19.	6
		Fr, 20.	7
		Sa, 21., So, 22.	1

1 ..... Hl.-Geist-Apotheke, Kirchengasse 16, Tel. 63 5 13
2 ..... Bahnhofapotheke, Bahnhofstraße 18, Tel. 53 5 77
3 ..... Apotheke Münichholz, Wagnerstraße 8, Tel. 63 5 83, und St.-Berthold-Apotheke, Garsten, St.-Berthold-Allee 23, Tel. 53 1 31
4 ..... Ennsleitenapotheke, Arbeiterstraße 11, Tel. 54 4 82
5 ..... Stadtapotheke, Stadtplatz 7, Tel. 52 0 20
6 ..... Löwenapotheke, Enge 1, Tel. 53 5 22
7 ..... Taborapotheke, Rooseveltstraße 12, Tel. 62 0 18

Ferienspaß für 1200 Kinder im Stadtbad.

Zu einem großen Erfolg gestaltete sich der von der Dienststelle für Jugendveranstaltungen inszenierte Ferienspaß "Cool am Pool" im Steyrer Stadtbad, an dem sich 1200 Kinder aus Steyr und Umgebung beteiligten. Auf dem Programm standen u. a. Tauch- und Zauberspiele, Tanzeinlagen und Aerobic.

Gedruckt auf umweltfreundlichem, chlorfrei gebleichtem Papier

Ausstellungen

25. 9. bis 6. 10.

Ölbilder "Steyr und Umgebung"
von Kurt Lom
Bank Austria Steyr, Stadtplatz 20

Bis 5. 11.

"Alltag - Tagtraum - Traumbild" - Steyr 1945 - 1995
Schloßgalerie Steyr, Blumauergasse 4

Bis Ende 1995

"100 Jahre Kino"
Kleine Galerie im Stadttheater Steyr, Volksstraße 5

16. 9.

Wehrgrabenfest mit Flohmarkt
Museum Industrielle Arbeitswelt, 8 - 23 Uhr

22. 9.

Aktion "Film Österreich":
"Die Bartholomäusnacht"
- nach dem Roman von Alexander Dumas. Politische und familiäre Leidenschaften im Hugenottenkrieg 1572. Gewalt aus Machtstreben. Eindrucksvolle Bilder, großartige Zeitgemälde.
Stadttheater Steyr, Volksstraße 5, 17.30 Uhr

25. 9.

"Bunter Nachmittag"
im Rahmen des Landesaltentages 1995 mit der "Böhmischen Blasmusik BOHEMIA". Kostenlose Eintrittskarten sind im Tourismusverband Steyr, Rathaus, erhältlich.
Stadttheater Steyr, Volksstraße 5, 14.30 Uhr

Kabarett Roland Düringer
Stadtsaal Steyr, 20 Uhr

27. 9.

Oö. Puppenbühne Liliput mit
"Kasperl & Hopsi und die verhexte Hundehütte"
Raika Stadtplatz 46, 15 Uhr

6. 10.

Aktion "Film Österreich":
"Muriels Hochzeit"
- Film v. Australien 1994. Dickes Mädchen in Australien emanzipiert sich und wacht zu einer mutigen, jungen Frau auf. Treffende Charakterzeichnung, erfrischend amüsant und fesselnd.
Stadttheater Steyr, Volksstraße 5, 17.30 Uhr

"Nix Is Nix"
Kabarett von Alexander Bisenz
Stadtsaal Steyr, 20 Uhr

7. 10.

15 Jahre "Medley Folkband"
mit alten Handwerksliedern, irischen und schottischen Folksongs.
Altes Theater Steyr, 19.30 Uhr

8. 10.

5-Uhr-Disco
für die Jugend mit den Top-Discjockeys Mario & Michael und den neuesten Licht- und Toneffekten.
Stadtsaal Steyr, 17 Uhr

9. 10.

Filmvortrag v. Margarete Burger:
"Oman"
Dominikanersaal Steyr, Grünmarkt 1, 19.30 Uhr

10. und 11. 10.

Jugendmesse
"Jugend und Wirtschaft"
Stadtsaal Steyr, 8 - 17 Uhr

12. 10.

Konzert mit dem
Eden-Quartett
(Benefizkonzert d. Lions-Clubs)
Altes Theater Steyr, 19.30 Uhr

14. 10.

"Gsunga & Gspielt für die Familie"
mit dem Stelzhamerbund Steyr und der Musikhauptschule Steyr.
Dominikanersaal Steyr, Grünmarkt 1, 15 Uhr

Aufführungen der Steyrer Volksbühne:
"Liaber Lügen als Fliegen"
- ländl. Lustspiel in 3 Akten von Hans Gnant.
Altes Theater Steyr, 19.30 Uhr
(Wiederholungen am 21. 10., 28. 10. und 4. 11.)

15. 10.

Mineralienschau
Stadtsaal Steyr, 9 - 16 Uhr

Briefmarken-Münzen-Telefonkarten-Großtauschtag
Sportheim Münichholz, 9 - 15 Uhr

18. 10.

Oö. Puppenbühne Liliput mit Kasperl & Hopsi und dem Stück
"Die Räuberjause"
Raika Stadtplatz 46, 15 Uhr

Lesung Paulus Hochgatterer
Landesverlag Steyr, Stadtplatz 2, 19.30 Uhr
(Eintritt: S 50.–)

19. 10.

Gastspiel des Landestheaters Linz:
"Grenzpaß"
Theaterstück von Thomas Baum. Abonnement I - Gr. A + C und Freiverkauf; Restkarten sind ab 5. 10. im Kulturamt Steyr, Stadtplatz 31, 1. Stock, erhältlich.
Das neueste Stück des in Linz beheimateten Autors Thomas Baum entstand als Auftragswerk. Mit diesem Beitrag wird das Landestheater Linz am oberösterreichischen "Festival der Regionen" des Jahres 1995 teilnehmen. Entsprechend dem Motto des Kulturfestivals "Heiße Heimat", beleuchtet das Stück das Thema "Heimat" aus verschiedenen Perspektiven. Die Haupthandlung des Stücks spielt im Niemandsland. An einem kalten Herbsttag rattert ein mit vierzig Flüchtlingen besetzter Bus auf einen Grenzpaß zu. Die Hoffnung auf offene Arme, die erfüllt sich nicht.
Stadttheater Steyr, Volksstraße 5, 19.30 Uhr

Programmkino Steyr

Volksstraße 5, Tel. 53264

19. 9.

"Attwengerfilm"
... keine Band, sondern ein Naturereignis! Mehr als ein "Heimatfilm" (S 70.–). Jugendfrei.
20.15 Uhr

26. 9.

Österreich-Premiere mit der Oö. Umweltakademie
"Free Willy 2 - Freiheit in Gefahr"
Eintritt frei. Jugendfrei.
20 Uhr

3. 10.

"Vater, lieber Vater"
In Anwesenheit des Regisseurs Leopold Huber. Eine dramatische Familiengeschichte, eine Auseinandersetzung zwischen Vater und Tochter (S 70.–).
20.15 Uhr

10. und 17. 10.

"Metropolis"
("anläßlich 100 Jahre Kino"). Das Meisterwerk

Gedruckt auf umweltfreundlichem, chlorfrei gebleichtem Papier

steyr

von Fritz Lang in der restaurierten Fassung mit der Musik von Giorgio Moroder (S 70.–). Jugendfrei.
jeweils 20.15 Uhr

Kultur- und Theaterverein Akku

Färbergasse 5, Tel. 48542

22. 9.

Start in die neue Saison mit einem
Live Podium
Konzert der Gruppen "Groove License" und "Terra Firma". Energiegeladene, groovende Arrangements, Jazz-Funk-Rock-Fusion-Soul-Swing an einem Abend.
20 Uhr

28. 9.

Info-Abend
zur "Musikwerkstatt für Popularmusik" und Musikertreff mit Diskussion zur Situation der modernen Musik in Steyr. Eintritt frei.
20 Uhr

5. 10.

Konzert
mit Michael Langer (Gitarre) und Stephan Maaß (Percussion): Fingerstyle Live in Vollendung (Langer wurde 1993 in den USA zum besten Gitarristen der Kategorie "Acoustic Fingerstyle" gewählt).
20 Uhr

7. 10.

Nach längerer Pause wieder einmal Kindertheater im Akku. Theater YBY bringen:
"Eine Reise nach Venedig"
Ein Clownstück für Kinder und Erwachsene ab 6 Jahren - zum Staunen und Lachen.
15 Uhr

11. 10.

Akku und Grazer Autorenversammlung (GAV) präsentieren: Literaturwochen im Akku:
"Die Wirklichkeit ein Traum(a)"
Den Beginn machen Manfred Chobot (Veröffentlichungen seit 1978) und Mike Markart (erster Literaturpreis vor vier Jahren).
20 Uhr

12. 10.

"Musikwerkstatt für Popularmusik"
Ensemble Workshop mit Christian Seitelberger und Helmut Schönleitner. Schwerpunkt: "The Music of John Scofield Part 1"
19 bis 22 Uhr

20. 10. (19 bis 22 Uhr)
und 21. 10. (10 bis 18 Uhr)

"Musikwerkstatt für Popularmusik"
Ensemble- und Gitarrenworkshop mit Christian Seitelberger und Helmut Schönleitner. Schwerpunkt: "The Music of John Scofield Part 2" (unabhängig von Part 1)

Sonderveranstaltungen in den Seniorenklubs

Farblichtbildervortrag "Die deutsche Ostseeküste" - Dipl.-Ing. Ernst Niß
Mo, 18. 9., 14 Uhr, SK Resthof
Di, 19. 9., 14.30 Uhr, SK Tabor
Mi, 20. 9., 14.30 Uhr, SK Herrenhaus
Do, 21. 9., 14 Uhr, SK Ennsleite
Do, 21. 9., 16 Uhr, SK Münichholz
Fr, 22. 9., 14.30 Uhr, SK Innere Stadt

Mundartvorträge "Da Herbst" - Kons. Josef Hochmayr
Mo, 25. 9., 14 Uhr, SK Ennsleite
Di, 26. 9., 14.30 Uhr, SK Tabor
Mi, 27. 9., 14.30 Uhr, SK Herrenhaus
Do, 28. 9., 15 Uhr, SK Münichholz
Fr, 29. 9., 14.30 Uhr, SK Innere Stadt

Tonfilmvorführung "Dolomiten" - Josef Radlmaier
Mo, 2. 10., 14 Uhr, SK Resthof
Di, 3. 10., 14.30 Uhr, SK Tabor
Mi, 4. 10., 14.30 Uhr, SK Herrenhaus
Do, 5. 10., 14 Uhr, SK Ennsleite
Do, 5. 10., 16 Uhr, SK Münichholz
Fr, 6. 10., 14.30 Uhr, SK Innere Stadt

Farblichtbildervortrag "Bürgerfest in St. Ulrich" - Johann Lachmayr
Mo, 9. 10., 14 Uhr, SK Ennsleite
Di, 10. 10., 14.30 Uhr, SK Tabor
Mi, 11. 10., 14.30 Uhr, SK Herrenhaus
Do, 12. 10., 15 Uhr, SK Münichholz
Fr, 13. 10., 14.30 Uhr, SK Innere Stadt

"Treffpunkt der Frau"

Grünmarkt 1/2. Stock, Tel. 45435

20. 9., 9 Uhr: Müttertreff: Erste Hilfe bei Unfällen von Kindern; Martin Brader, Rotes Kreuz. - Ab 25. 9., 19.30 Uhr: Leichter lernen mit Bewegung für Kinder von 7 bis 10 Jahren, Elternabend (für 7 Nachmittage); G. Albrecht, Garsten; Anmeldung. - 26. 9., 19.30 Uhr: "Burn out" bei Frauen; E. Riedler, Linz. - Ab 27. 9., 19 Uhr: Kochkurs: Süßes und Pikantes aus Haferflocken, Reis oder Dinkel; Sr. B. Kastner, Steinbach; Anmeldung. - Ab 28. 9., 19.30 Uhr: Shiatsu-Grundkurs; D. Maiwöger, Aschach; Anmeldung. - Ab 29. 9., 18.30 Uhr: Orientalischer Tanz und Entspannung; M. Schopper, Linz; Anmeldung. - Ab 30. 9., 14 Uhr: Selbstbehauptung und Selbstverteidigung für 14- bis 18jährige Mädchen; S. Kogler, Wels; Anmeldung. - Ab 2. 10., 9 Uhr: English Morning; I. Weiß, Steyr; Anmeldung. - Ab 2. 10., 14.30 Uhr: Osteoporose- und Wirbelsäulengymnastik; F. Hundsberger, St. Ulrich; Anmeldung. - Ab 3. 10., 20 Uhr: Waschen und putzen wir uns krank? E. Schausberger, Ungenach. - 4. 10., 9 Uhr: Akademie am Vormittag: "Was die Seele zum Leben braucht"; E. Bräuer, Puchberg. - Ab 6. 10., 18 Uhr: Schüssler-Salze-Seminar; Dr. I. Gross, Graz; Anmeldung. - 9. 10., 19.30 Uhr: Eine Frau sieht die Welt ... Filmvortrag: Oman - Märchen aus Tausendundeiner Nacht; M. Burger, Steyr. - Ab 9. 10., 19.30 Uhr: Gitarre für Fortgeschrittene; Prof. P. Denk, Steyr; Anmeldung. - 10. 10., 9 Uhr: Der wohltuende Wickel in der häuslichen Krankenpflege; F. Naderer, Linz; Anmeldung. - 10. 10., 19.30 Uhr: Informationsabend "Rainbows" für Kinder in stürmischen Zeiten; E. Haas, Waldneukirchen. - Ab 11. 10., 9 Uhr: Keramikmalen einmal anders; K. Girkinger, Steyr; Anmeldung. - 11. 10., 19.30 Uhr: Im Gespräch mit der Frauenärztin Dr. E. Holböck, Steyr. Ort und Hauptveranstalter: Eltern-Kind-Zentrum, Promenade 8. - Do, 12. 10., 19.30 Uhr: Suchtvorbeugung; Ch. Lagemann, Linz, vom Institut für Suchtprävention. - Ab 13. 10., 17 Uhr: "Tools of the trade" - Handwerkszeug aus "Three in one", Kinesiologie; Dr. M. Guttmann, Steyr; Anmeldung. - 14. 10., 9 Uhr: Wege des heilsamen Umgangs mit Abschied, Trauer und Sterben; M. Aitzetmüller, Steyr; Anmeldung. - 16. 10., 19 Uhr: Kochkurs: Deftige Eintöpfe mit Fleisch, Gemüse und Kartoffeln; Sr. B. Kastner, Steinbach; Anmeldung.

Verein "Drehscheibe Kind"

(Promenade 12, Tel. 48099)

Englischsprechende und -singende Spielgruppen für Kinder von 3 - 4 1/2 und 4 1/2 - 6 Jahren; Beginn: 2. Oktober, nachmittags. Musikalische Früherziehung: Spiel, Spaß, Tanz und Bewegung mit Musik für Kinder von 3 - 4 1/2 und 4 1/2 - 6 Jahren; Beginn: 4. Oktober, nachmittags. Zum Eingewöhnen für den Kindergartenbesuch: Spielnachmittag jeden Dienstag von 14 bis 16 Uhr; Beginn: 3. Oktober.

Die offenen Gesprächsrunden

von "Eckankar - Uralte Weisheit für die heutige Zeit" finden ab September in der Studiengruppe Steyr, Ulrichstraße 16/7, jeweils am 3. Dienstag im Monat um 19.30 Uhr statt. Nähere Information unter der Steyrer Tel. Nr. 48145 - Sonja Neubauer/Leiter der Studiengruppe.

Zusammenleben zwischen In- und AusländerInnen

Der Steyrer Beirat für Integrationsfragen und Paraplü - das Integrationsprojekt für In- und AusländerInnenladen zu einem Bewohnergespräch zum Thema "Zusammenleben zwischen In- und AusländerInnen" ein. Zeit: Montag, 2. Oktober, 19 bis 21 Uhr; Ort: Pfarre Resthof, Steyr, Siemensstraße 15. Moderation: Mag. Georg Neuhauser vom Personenkomitee für ein in- und ausländerfreundliches Steyr.

Gedruckt auf umweltfreundlichem, chlorfrei gebleichtem Papier

Wählen Sie durch

Mit den hier aufgelisteten Durchwahlnummern erreichen Sie Ihre Ansprechpartner im Magistrat Steyr ohne Umweg (und Wartezeit) über die zentrale Vermittlung. Wählen Sie bitte vor jeder dreistelligen Klappennummer **575**, das ist die Kurzwahl für den Magistrat. Ist eine andere Kurzwahl zuständig, steht sie vor der Klappennummer; oder der Anschluß ist über die angegebene Postleitung zu wählen.

Wichtige Durchwahlnummern des Magistrates

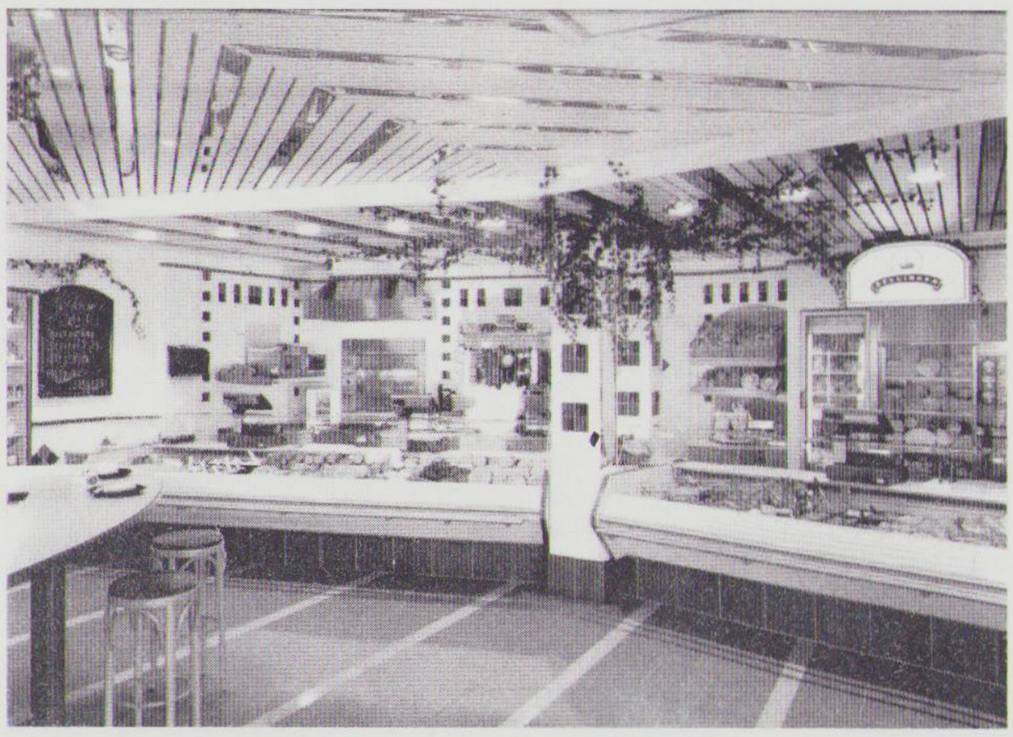
Dienststellen	Namen	Klappen
Abfallwirtschaft	Gustav Gergelyfi	242
Alten- und Pflegeheim Tabor	Gregor Eiblwimmer	81777
Amtsblatt	Walter Kerbl	359
Altstadterhaltung	Dipl.-Ing. Dr. Hans Jörg Kaiser	268
Bauangelegenheiten	Baudirektor Dipl.-Ing. Helmut Vorderwinkler	260
Baupolizei	Gerhard Fuchs	363
Baurecht	Dr. Josef Maier	360
Bestattung	René Otreba	899-250
Betriebsanlagen	Dr. Martina Kolar-Starzer	240
Bezirksverwaltung	Dr. Martina Kolar-Starzer	240
Brückenbau	Dipl.-Ing. Ernst-Peter Richter	392
Buchhaltung	Hermann Pfeiffer	251
Bücherei	Hildegard Hübsch	350
Bürgermeister	Hermann Leithenmayr	200
Büro des Bürgermeisters	Anton Obrist	204
Controlling	Mag. Augustin Zineder	490
Denkmalpflege	Dipl.-Ing. Dr. Hans Jörg Kaiser	268
Druckerei	Heinz Niedl	291
EDV	Wolfgang Patscheider	218
Elektriker	Wolfgang Deimel	283
Erhebungsstelle	Oswald Riegler	294
Erwachsenenbildung	Maria Karner	341
Feuerpolizei	Johann Schörkhuber	362
Feuerwehr	Ewald Zimmermann	62629
Finanzverwaltung	Mag. Helmut Lemmerer	250
Gärtnerei	Johann Wieser	333
Gaswerk	Ing. Erwin Burgholzer	899-210
Gesundheitsangelegenheiten	Dr. Reinhard Nones	355
Gewerberecht	Dr. Martina Kolar-Starzer	240
Gewerkschaft	Mag. Erwin Schuster	376
Grünes Telefon	Umweltberaterinnen	81133
Heimathaus	Josef Gegenhuber	348
Hochbau	Dipl.-Ing. Wolfgang Lutz	265
Information Rathaus	Sonja Furtlehner	290
Jugendangelegenheiten	Alexander Reder	460
Jugendveranstaltungen	Emmerich Peischl	345
Kanalbau	Ing. Johann Ritt	276
Kassa	Erwin Lerchecker	405
Kindergärten und Horte	Hermine Schachermayr	399
Kläranlage	Klaus Karall	67381/73
Kommunale Dienstleistungen (Wirtschaftshof)	Bmst. Dipl.-Ing. Alfred Kremsmayr	61087 62941
Kontrolle und Revision	Dr. Peter Gottlieb-Zimmermann	335
Kulturangelegenheiten	Dr. Volker Lutz	340
Kunsteisbahn		61227
Lebensmittelpolizei	Hellmut Seilinger	357
Liegenschaftsverwaltung	Dir. Horst Brechtelsbauer	320
Lohn- u. Gehaltsverrechnung	Karl Neuhauser	387
Magistratsdirektion	Magistratsdirektor Dr. Kurt Schmidl	210
Marktangelegenheiten	Hellmut Seilinger	357
Mobilitätsberater Verkehr	Horst Rumpelsberger	899-224
Mülldeponie	Klaus Karall	38467
Öffentliche Rechtsangelegenheiten	Mag. Helmut Golda	303
Organisation	Mag. Andreas Pöchhacker	212
Personalentwicklung	Dr. Werner Zöchling	214
Personalverwaltung	Heinz Ruckerbauer	220
Präsidialangelegenheiten	Magistratsdirektor-Stv. Präs.-Dir. Dr. Gerhard Alphasamer	300
Presse	Gerald Hackl	445
Privatrechtsangelegenheiten	Dr. Gerald Schmoll	247
Raumordnung	Ernst Esterle	361
Reinhaltungsverband	Ing. Sepp Deutschmann	67381
Sachverständigendienst	DDipl.-Ing. Friedhelm Pohl	280
Schule und Sport	Gerhard Aigner	370
Soziales	Dr. Erika Reif	470
Sozialrechtsangel., allgem.	Dr. Franz Starzengruber	450
Staatsbürgerschaftsangelegenheiten	Manfred Hübsch	236
Stadtarchiv	Mag. Erwin Schuster	348
Stadtbad		53293
Stadtentwicklung/-planung	Ing. Wolfgang Grassnigg	263
Stadtwerke	Helmut Riedler	
	Ing. Wolfgang Wein	899-0
Standesamt	Horst Gorup	235
Statistik	Walter Oppl	230
Steuerangelegenheiten	Harald Kloiber	225
Straßenbau	Ing. Gerhard Kerschner	275
Tiefbau	Dipl.-Ing. Willfried Schönfelder	270
Tourismusverband	Dir. Wolfgang Neubaur	53229
Umwelt- u. Wasserrecht	Dr. Martina Kolar-Starzer	240
Umweltschutz	Gustav Gergelyfi	242
Verkehrsbetrieb	Arnold Anibas	899-220
Verkehrsrecht und öffentliche Sicherheit	Dr. Martina Kolar-Starzer	240
Vermessung	Ing. Horst Baumgartner	281
Veterinärwesen	Dr. Eduard Fellinger	358
Vizebürgermeisterin	Friederike Mach	201
Vizebürgermeister	Dr. Leopold Pfeil	202
Volkshochschule	Regina Hirsch	388
Wahlen und Einwohnerwesen	Walter Oppl	230
Wasserwerk	Ing. Erwin Burgholzer	899-210
Wohnungen (GWG)	Ing. Manfred Haratzmüller	574-0
Zentralverwaltung	Harald Hilber	285

Gedruckt auf umweltfreundlichem, chlorfrei gebleichtem Papier

steyr

ZELLINGER

FLEISCHWAREN
VOM FEINSTEN



Neueröffnung der Filiale am Tabor seit Juli Ennserstr. / Puchstr. 23

FLEISCHWAREN VOM FEINSTEN HEISST DER SLOGAN BEI ZELLINGER

An die 160 Mitarbeiter sind ständig darum bemüht, das Beste rund ums Fleisch zu produzieren und zu präsentieren.

Durch die tägliche Lieferungen aus eigener Produktion wird die Frische der Ware garantiert wobei wir auf unser Güte- bzw. Reinheitssiegel hinweisen möchten.

In allen Zellinger-Filialen werden Sie durch qualifiziertes Fachpersonal bestens beraten und bedient. Da unsere Filialleiter(innen) erfahrene, gelernte Fachkräfte sind, stehen sie auch gerne mit kulinarischen Rat und kleinen Tips zur Seite.

Erwähnenswert ist, daß auch Diätkunden eine reiche Auswahl vorfinden,

z.B. **Rinder-Extra**
Rinder-Salzburger mit pflanzlichen Fetten nur aus Rindfleisch
Beef-Krakauer
Rindersaftschinken

Auch für Party-Fans oder Büropartys gibt es bei Zellinger eine große Auswahl.

Auf Ihren Besuch freut sich das ZELLINGER TEAM

FORM + FARBE

GLAS
PORZELLAN
INNENARCHITEKTUR

Inh. H. Leithner, Pfarrgasse 2, A-4400 Steyr,
Tel. 07252/54181, Fax 07252/54181-4

Wir feiern mit Pauken und Trompeten unser

25jähriges Jubiläum

vom 23. - 29. September 1995

Samstag, 23. September
FEIERN SIE MIT UNS - von 9-12 Uhr unterhält Sie die Musikgruppe "Die Skorpions". Für kühle Getränke ist gesorgt.

Montag, 25. September
TAG DER OFFENEN TÜR - Ein Tag, den Sie nützen sollten. Wir stehen mit Rat und Tat zu Ihrer Verfügung.

Dienstag, 26. September
OFFIZIELLER FESTAKT im Beisein unseres Bürgermeisters Hermann Leithenmayr begehen wir unser Jubiläum

Mittwoch, 27. September
GLASSCHLEIFEN - Für einen Unkostenbeitrag von S 20,- incl. Glas verzieren wir für Sie einen Bierschwenker mit Ihren Initialen oder Namen

Donnerstag, 28. September
KINDERMALBEWERB - ZAUBERCLOWN PIT PEDRO
Wenn Du nicht älter als 10 Jahre bist, bring Dein selbstgemachtes Bild von einem lustig gedeckten Tisch an diesem Tag ins Geschäft. Wir belohnen Deine Mühe mit einem Geschenk. Um 15 und 17 Uhr führt uns der lustige Clown Pit Pedro seine magischen Kunststücke vor. EINTRITT FREI!

Freitag, 19. September
AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG der bekannten Glaskünstlerin INGRID PAWLE. Erstmals in Steyr präsentiert die Künstlerin faszinierende Gedanken in Glas. An diesem Tag ist unser Geschäft bis 21 Uhr geöffnet.

Samstag, 30. September
GLASKUNST MIT INGRID PAWLE - von 9-12 Uhr weilt die Glaskünstlerin bei uns. Erleben Sie Glas und Poesie!

SIE werden JUBILIEREN über unsere SPEZIALANGEBOTE in der JUBILÄUMSWOCHE

Jubiläumssofortrabatt

Kommen Sie zu uns ins Geschäft und ziehen Sie Ihr Glückslos, das Ihnen Ihren sofortigen
Jubiläumsrabatt von -5% bis -25 % beschert

Riesengewinnspiel

Bei unserem Gewinnspiel können Sie herrliche Preise im Gesamtwert von mehr als S 50.000,– gewinnen

Bringen Sie diesen

GEWINNCOUPON

vollständig ausgefüllt bis zum 30. 9. 1995 zu uns
FORM + ... feiert ihr . . jähriges Jubiläum

Name: .....

Adresse: .....

Die Gewinner werden schriftlich verständigt.
Die Ziehung erfolgt unter Ausschuß des Rechtsweges.

DRUCKEREI PRIETZEL

Steyr

Wir beeinDRUCKEN durch Leistung

Anzeigenannahme:

07252/52084

Fr. Anita Lux